



SGL SSFE Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
SSFI SSFSS Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants
Società svizzera per la formazione degli insegnanti
Societad svizra per la furmaziun da scolastas e scolasts

JAHRESBERICHT SGL 2025

© SGL SSFE SSFI SSFSS

info@sgl-online.ch | www.sgl-online.ch



Zusammensetzung und Aktivitäten des Vorstands

Der **Vorstand** setzte sich im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:



*Obere Reihe: Monika Wicki und Marina Grgic (Co-Präsidium), Benita Affolter, Rolf Bossart
Mittlere Reihe: Martin Adam (Geschäftsführer), Dorothee Brovelli (Delegierte BzL), Annelies Kreis, Christelle Hayoz
Untere Reihe: Bettina Imgrund, Daniela Freisler-Mühlemann, Markus Weil, Michael Jöhr
(KI-generiertes Bild, basierend auf den Bildern unter www.sgl-online.ch)*

An der Mitgliederversammlung 2025 wurden Monika Wicki und Marina Grgic zum Co-Präsidium gewählt. Benita Affolter und Daniela Freisler-Mühlemann wurden als Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung (April 2025, FHNW) zu drei ordentlichen Sitzungen, wobei zwei Sitzungen online durchgeführt wurden. Im September 2025 traf sich der Vorstand zusätzlich zu einer zweitägigen Retraite in Präsenz in Brig an der PH Wallis.

Die **wichtigsten Themen** der Vorstandssitzungen und der Retraite:

- Entwicklung und Diskussion zur Strategie der SGL 2026-2030
- Austausch zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 2050
- Austausch mit Peter Tresp sowie Dorothee Brovelli zum 50-jährigen Jubiläum des Expertenberichts zur Lehrpersonenbildung von morgen (LEMO)
- Diskussion zu den Verantwortlichkeiten und Ressorts im Vorstand
- Durchführung des Jahreskongresses 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) «Bildung in einer diversen und komplexen Welt» an der PH Luzern
- Verankerung der SGL an den LLB-Institutionen und Gewinnung neuer Mitglieder
- Austausch mit und Einbindung der Arbeitsgruppen
- Weitere Durchführung des LCH-Lehrpreises *INITALE*
- Vorbereitung und Durchführung der SGL-Mitgliederversammlung
- Vorbereitung für den Jahreskongress 2026 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) «Bildung für eine lebenswerte Zukunft» an der PH St. Gallen
- Neuausrichtung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Kooperationen im Rahmen von swissfaculty
- Positionierungen auf nationaler, bildungspolitischer Ebene
- Partizipation an Anhörungen und Vernehmlassungen
- Austausch von Neuigkeiten (Newsletter)
- Eröffnung eines LinkedIn-Profiles für die SGL:
<https://www.linkedin.com/company/schweizerische-gesellschaft-f%C3%BCr-lehrerinnen-und-lehrerbildung/>

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf der Webseite publiziert (siehe **Protokoll**).



Arbeitsgruppen

Die SGL unterhält derzeit (Stand Ende 2025) 28 Arbeitsgruppen mit über 1'000 Mitwirkenden (auch Nicht-SGL-Mitglieder).

Die Arbeitsgruppen tauschen sich regelmässig aus, organisierten Workshops, Tagungen und Publikationen. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppen sind in den Kurzberichten im Anhang zu finden. Die SGL unterstützte die Arbeitsgruppen im letzten Jahr mit einem Grundbeitrag von CHF 20'000.

2025 hat der Vorstand vier neue Arbeitsgruppen bewilligt:

AG Religionen Sek II

AG Evidenzorientierung

AG Bildung für Nachhaltige Entwicklung

AG Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom

Zusätzlich wurden etwas mehr als CHF 10'000 für weitere Aktivitäten (Tagungen, Projekte, usw.) ausgeschöpft.

swissfaculty (Konferenz Hochschuldozierende Schweiz)

Die SGL ist neben dem [VSH](#) (Vereinigung der Schweizer Hochschuldozierenden) und dem [fh-ch](#) (Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz) einer der drei Hochschuldozierenden-Verbände. Sie treten in dieser Konstellation gemeinsam als [swissfaculty](#) auf. Die SGL war 2024 mit den Vorstandsmitgliedern Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin) und Michael Jöhr (anstelle des Geschäftsführers Martin Adam) in swissfaculty vertreten. Die SGL-Co-Präsidentin Monika Wicki ist Geschäftsführerin von swissfaculty.



Die SGL ist neben dem [VSH](#) (Vereinigung der Schweizer Hochschuldozierenden) und dem [fh-ch](#) (Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz) einer der drei Hochschuldozierenden-Verbände. Sie treten in dieser Konstellation gemeinsam als [swissfaculty](#) auf. Die SGL war 2024 mit den Vorstandsmitgliedern Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin) und Michael Jöhr (anstelle des Geschäftsführers Martin Adam) in swissfaculty vertreten. Die SGL-Co-Präsidentin Monika Wicki ist Geschäftsführerin von swissfaculty.

Im Jahre 2025 verfasste swissfaculty eine [Stellungnahme zur Vernehmlassung zu den Ergebnissen der Verhandlung Schweiz-EU](#). Swissfaculty unterstützt das Paket Schweiz-EU,

da es die Assoziierung an zentrale EU-Programme sichert und damit Stabilität, internationale Zusammenarbeit und Wettbewerbsfähigkeit in Bildung, Forschung und Innovation stärkt.

Weiter publizierte swissfaculty im 2025 zwei INFO-Flyer: **«Das Entlastungspaket 2027 schadet den Schweizer Hochschulen»** (Mai 2025) und **«Bilanz und Perspektiven der Mitwirkung an Schweizer Hochschulen»** (Dez 2025). Der erste Infolyer thematisiert die geplanten Sparmassnahmen des Bundes im Rahmen der BFI-Botschaft 2025–2028 und des Entlastungspakets 2027 und zeigt deren negative Auswirkungen auf Hochschulen, Forschung, Chancengleichheit und Innovationskraft auf. Er fasst die kritischen Stellungnahmen zentraler Akteure aus dem Hochschul- und Forschungsbereich zusammen. Der zweite Infolyer analysiert den Stand der Mitwirkung von Hochschulangehörigen an Schweizer Hochschulen im Hinblick auf die gesetzlichen Akkreditierungsanforderungen. Er zeigt bestehende Defizite und positive Entwicklungen seit der ersten Akkreditierungsrunde auf, benennt weiteren Handlungsbedarf und formuliert konkrete Anforderungen zur Stärkung wirksamer Mitwirkungsstrukturen.

Michael Jöhr vertritt als SGL-Vorstandsmitglied die Interessen von swissfaculty in der **Delegation Lehre von swissuniversities**.

Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

Der Jahrgang 2025 der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» umfasst die folgenden Ausgaben:

1/2025: Berufliche Bildung

In diesem Heft wird die berufliche Bildung entlang ihrer spezifischen Strukturen betrachtet – mit dem Ziel, sowohl ihre Eigenheiten sichtbar zu machen als auch Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte innerhalb der Lehrer:innenbildung herauszuarbeiten. Damit verbunden ist das Anliegen, die Kontexte der beruflichen Grundbildung und Weiterbildung innerhalb der Lehrer:innenbildung zu verorten und Diskursimpulse zu setzen. Eine Herausforderung liegt dabei auch in den zum Teil abweichenden

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-
UND LEHRERBILDUNG

Bezeichnungen für «Lehrpersonen » in der beruflichen Bildung: Sie werden etwa als Bildungsverantwortliche, Berufsbildner:innen, Ausbilder:innen, Lehrmeister:innen oder Dozent:innen benannt. Des Weiteren zeigen sich im Vergleich mit der Volksschule unterschiedliche Konnotationen: Schüler:innen sind in der beruflichen Grundbildung Lernende; Schule ist nur ein Lernort unter mehreren und der Unterricht findet nicht an jedem Wochentag statt. Ausserdem arbeiten die «Lehrpersonen» an verschiedenen Lernorten mit den Lernenden.

2/2025: Übergang in den Beruf I

3/2025: Übergang in den Beruf II

Der Übergang von der Ausbildung in die Berufstätigkeit ist sowohl aus der Sicht der einzelnen Lehrpersonen als auch aus Sicht der Lehrer:innenbildung eine wichtige Phase. Aus individueller Perspektive zeigt sich der Berufseinstieg als eine entscheidende berufsbiografische Phase für die professionelle Entwicklung. Viele Lehrpersonen erleben den Berufseinstieg als herausfordernd, beispielsweise bezüglich Elternarbeit, Klassenführung oder Umgang mit heterogenen Lerngruppen, fühlen sich aber oft nur unzureichend darauf vorbereitet. Aus institutioneller Perspektive stellt sich die Frage, wie gut angehende Lehrpersonen auf den Berufseinstieg vorbereitet und im Rahmen der Berufseinführung unterstützt werden können. Eine wirksame Lehrerinnen- und Lehrerbildung zeichnet sich auch dadurch aus, wie gut die Lehrpersonen den Berufseinstieg schaffen. Auch aus diesem Grund sind in den letzten Jahren verschiedene Studienmodelle entwickelt worden, die auf die bekannten Herausforderungen beim Berufseinstieg reagieren und bei denen der Übergang in den Beruf deshalb flexibel gestaltet wird, etwa indem der Berufseinstieg im Rahmen der Ausbildung vorgesehen ist und entsprechend systematisch gerahmt wird. Mit dieser Heterogenisierung von Ausbildungsgängen vollziehen sich Übergänge in den Beruf zunehmend auf vielfältige Art und Weise, so dass der klassische Berufseinstieg, bei dem auf den Abschluss der Ausbildung die Übernahme einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit anschliesst, immer seltener wird. In anderen Fällen vollzieht sich der Übergang in den Beruf, ohne dass dies institutionell vorgesehen wäre, bspw. bei der inzwischen häufigen Übernahme von eigenverantwortlicher Unterrichtstätigkeit bereits während des Studiums. Diesen Entwicklungen ist gemein, dass sie die klassischen, sequenziellen Vorstellungen des Berufseinstiegs herausfordern und dass sie die Frage nach institutioneller Planbarkeit und Steuerbarkeit dieser wichtigen Berufsphase neu akzentuieren. Diese Entwicklungen nimmt die BzL-Doppelnummer 2-3/2025 zum Anlass, aktuelle Arbeiten zum Übergang in den Beruf zu thematisieren.

Entwicklung der Abo-Zahlen

Die Anzahl Einzelabonnements ist auch 2025 weiterhin leicht gesunken. Dies war als Folge der umgesetzten Open-Access-Strategie erwartbar. Ende 2025 gab es noch 37 Einzelabonnements (2024: 43). Erfreulicherweise stieg die Zahl der Institutionen-Abonnements auf 79 (2024: 75).

Die SGL vergibt 11 kostenlose Austauschabonnements an partnerschaftliche Institutionen.

2025 wurden 2 Einzelhefte verkauft.

Die Zeitschrift BzL steht ausserdem über zahlreiche Zugänge open access zur Verfügung (z. B. direkt auf der Seite der BzL: <https://bzl-online.ch/issue/archive>).

Beteiligte Personen

Die **BzL-Redaktion** setzte sich 2025 wie folgt zusammen:

Dorothee Brovelli (PH Luzern, Vertreterin der BzL im Vorstand der SGL)

Christian Brühwiler (PH St.Gallen)

Doreen Flick-Holtsch (Universität Zürich)

Sandra Moroni (NMS Bern)

Bruno Leutwyler (PH Zürich)

Afra Sturm (PH FHNW)

Markus Weil (PH Zürich)

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Hefts der BzL sind neben der Redaktion weitere Personen beteiligt:

Louise Christen (Redaktionsassistentin), Amina Kadic (Mutterschaftsvertretung der Redaktionsassistentin)

Matthias Baer (Rubrik «Buchbesprechungen»)

Peter Vetter (Universität Freiburg/Fribourg, Rubriken «Zeitschriftenspiegel» und «Neuerscheinungen»)

Jonna Truniger (textuell, Lektorat)

Nicole Berger, Sabrina Niederer (Layout)

Druckerei Suter & Gerteis AG (Druck)

Brunau-Stiftung (Versand)

Weitere Tätigkeitsgebiete 2025

Professionalisierung der Redaktionsprozesse: Mit Aufstockung der Redaktionsassistentin wurde die Professionalisierung der Redaktionsprozesse weitergeführt. Dies betrifft insbesondere das Editorial Management System wie die Zuweisung und Anonymisierung von Beiträgen, das Verwalten von Redaktionsfristen sowie die korrekte Datenerfassung von Beiträgen.

Weiterentwicklung der Beitragsformate

Die Redaktion hat 2025 die möglichen Beitragsformate geschärft und wird künftig stringenter zwischen empirischen, konzeptionellen und Praxisbeiträgen unterscheiden.



Newsletter

Die SGL hat im Jahr 2025 fünf Newsletter zu ausgewählten aktuellen Themen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung verschickt. Wiederkehrende inhaltliche Elemente waren Berichte aus dem Vorstand, Neuigkeiten aus der BzL und aus den Arbeitsgruppen, hochschulpolitische Geschäfte und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen. Der Newsletter-Versand erfolgt über das Mitgliedermanagement-System ClubDesk.

Die [Newsletter sind auf der Webseite](#) verfügbar.






Mitgliederbestand 31.12.2025

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
SGL-Mitglieder	592	585	591	599	619	639	643	760	793	795	810

Die Zahl der Einzelmitgliedschaften ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die 810 Einzelmitglieder ist die bereinigte Mitgliederzahl per 31.12.25, wobei die Austritte per Ende Jahr bereits abgezogen sind. Mit 810 Einzelmitgliedern hatte die SGL Ende 2025 so viele Mitglieder wie noch nie. Zusätzlich sind 18 (2024: 19) Institutionen der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerbildung Mitglied der SGL (aufgrund der Überführung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung von der PH FR in die unifr).

Institutionelle Mitglieder Ende 2025:

 <p>EHB Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung Schweizer Exzellenz in Berufsbildung</p>	<p>PH Bern Pädagogische Hochschule</p>	 <p>HEPVS PHVS Haute école pédagogique du Valais Pädagogische Hochschule Wallis</p>
<p>phGR</p>	<p>IVP NMS Bildung im Zentrum</p>	<p>Pädagogische Hochschule Thurgau.  Lehre Weiterbildung Forschung</p>
<p>ph sh Pädagogische Hochschule Schaffhausen</p>	<p>PH SG</p>	<p>PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE</p>
<p>n w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule</p>	 <p>University of Zurich ^{UZH}</p>	<p>PH ZH</p>
<p>PH Zug Pädagogische Hochschule Zug</p>	<p>Hfh Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik</p>	<p>HUTE ÉC-LE PÉDAGOGIQUE BEJUNE</p>
<p>Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI</p>	<p>UNI FR UNIVERSITÉ DE FRIBOURG UNIVERSITÄT FREIBURG</p>	<p>ph schwyz</p>



Finanzen

Die Mitglieder haben an der Mitgliederversammlung 2025 beschlossen, einen Verlust von rund CHF 50'000 zu budgetieren, um das Vermögen der Gesellschaft abzubauen. Die Erfolgsrechnung per 31.12.25 zeigt nun einen Verlust von knapp CHF 40'000.

Die Erträge sind im Vergleich zum letzten Jahr leicht gesunken (von CHF 187'400 auf CHF 185'800), aber immer noch höher als budgetiert (CHF 180'600). Trotz gestiegenen Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen Einzelpersonen haben Abschreibungen säumiger Mitglieder zu diesem leichten Rückgang geführt.

Dass das budgetierte Defizit von CHF 50'000 nicht ganz ausgeschöpft wurde, liegt hauptsächlich an folgenden Punkten:

- Rund CHF 5'000 mehr Ertrag als budgetiert
- Bei einigen Positionen geringere Aufwände als budgetiert, exemplarisch können hier der Aufwand des Vorstands oder das Marketing genannt werden.

Den Erträgen von **CHF 185'837** stehen Aufwände von **CHF 225'672** gegenüber, was zu einem Verlust von **CHF 39'835** führt.

Das **Gesellschaftsvermögen** beträgt per 31.12.2025 neu rund **CHF 208'000**. Eine detaillierte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Anhang des Jahresberichts.

Den Revisorinnen Anna Barbara Zutter und Susi Kuratli wird für die Buchprüfung herzlich gedankt.

Anna Barbara Zutter Baumer

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik,
8050 Zürich

T 079 380 12 30
annabarbara.zutter@hfn.ch

Susanne Kuratli Geeler

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
9000 St.Gallen

T 076 333 50 47
Susanne.kuratli@phzg.ch

18.02.2026

SGL SSFE SSFI SSFSS

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Revisionsbericht für das Jahr 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) für das Berichtsjahr 2025 wurde am 18.02.2026 durch die Revisorinnen geprüft.

Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss geführt. Die stichprobeweise geprüften Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen. Die Veränderungen im Vermögen sind nachvollziehbar und durch die letzte Mitgliederversammlung gedeckt.

Das Eigenkapital 2025 nach Gewinnverbuchung beträgt Fr. 248'060.73. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 39'835.35 ab. Dadurch sinkt das Eigenkapital 2025 nach Verlustverbuchung per 31. Dezember 2025 neu auf Fr. 208'225.38.

Die Revisorinnen danken den Mitarbeitenden der Brunau-Stiftung für die geleistete sorgfältige Arbeit.

Die Revisorinnen stellen den Antrag:

Dem gesamten Vorstand und dem Geschäftsführer Herrn Martin Adam sei für ihren Einsatz zum Wohle der Gesellschaft den besten Dank auszusprechen und Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Revisorinnen



Anna Barbara Zutter Baumer



Susanne Kuratli Geeler



Ausblick 2026

Mit dem Jahr 2026 tritt die SGL in eine neue strategische Phase ein. Auf der Grundlage der Strategie 2026–2030 wird sie ihr Profil als nationale Fachgesellschaft weiter schärfen und ihre Rolle in der Qualitätsentwicklung, im fachlichen Diskurs sowie in der bildungspolitischen Positionierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung stärken.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Positionierung der SGL als nationale Diskurs- und Reflexionsplattform für zentrale Zukunftsfragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Themen wie Bildung für eine lebenswerte Zukunft, Nachhaltigkeit, Diversität und langfristige Perspektiven der Professionalisierung werden weitergeführt und in den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis, Bildungspolitik und Gesellschaft eingebracht.

Die Brückenfunktion zwischen Aus- und Weiterbildung, Forschung und Praxis wird 2026 weiter ausgebaut. Dies zeigt sich insbesondere in der Durchführung des gemeinsamen Jahreskongresses von SGBF und SGL an der PH St. Gallen sowie in der aktiven Mitwirkung an nationalen bildungspolitischen Prozessen, Anhörungen und Vernehmlassungen.

Zudem stärkt die SGL die Vernetzung und Koordination ihrer Arbeitsgruppen als zentrale Trägerinnen der fachlichen Arbeit und fördert deren Sichtbarkeit. Die Trägerschaft der Fachzeitschrift Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung (BZL) bleibt ein wesentliches Element der wissenschaftlichen Verankerung der SGL.

2026 versteht sich damit als Auftakt zur Umsetzung der neuen Strategie – mit dem Ziel, Impulse zu setzen, Dialoge zu ermöglichen und die Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz aktiv mitzugestalten.



Dank

Der Vorstand bedankt sich bei den über 800 Mitgliedern, insbesondere für die vielfältigen Aktivitäten in den Arbeitsgruppen, beim Redaktionsteam der BzL und den weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Dienstleisterinnen – und Dienstleister der SGL.

Wallis, Zürich, Bern, im März 2026

Marina Grgić, Co-Präsidentin

Monika Wicki, Co-Präsidentin

Martin Adam, Geschäftsführer

Anhang:

- A) Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2025
- B) Berichte 2025 der **Arbeitsgruppen** (in alphabetischer Reihenfolge)

Die aufgeführte Anzahl der Mitwirkenden in den einzelnen AG's bezieht sich auf Angaben der AG-Leitenden. Nicht alle AG-Mitwirkenden sind auch SGL-Mitglied. Wir begrüssen es, wenn möglichst viele der Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen auch SGL-Mitglied sind. Dies hat auch einen positiven Einfluss auf die finanzielle Ressourcierung der AG's durch die SGL.

A) Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025 (CHF)

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Nummer	Beschreibung	Saldo
1	AKTIVEN	212'377.68
10	Umlaufvermögen	199'823.41
100	Flüssige Mittel	199'823.41
1010	Postkonto CHF	199'823.41
11	Kurzfristige Forderungen	12'554.27
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	760.00
1100	Debitoren	760.00
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	11'794.27
1300	Transitorische Aktiven	11'794.27
2	PASSIVEN	252'213.03
20	Kurzfristiges Fremdkapital	4'152.30
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'612.30
2000	Kreditoren	3'612.30
210	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00
2010	Ablieferungskonto AHV/IV/EO	0.00
2015	Ablieferungskonto BVG	0.00
2018	Ablieferungskonto UVG/KTG	0.00
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	540.00
2300	Transitorische Passiven	540.00
2350	Transitorische Passiven BZL	0.00
28	Eigenkapital	248'060.73
280	Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital	248'060.73
2800	Vereinskapital	248'060.73
290	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
2980	Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
	JAHRESGEWINN ODER JAHRESVERLUST	-39'835.35

Buchungsjahr 2025: Offen

Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025 (CHF)
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Nummer	Beschreibung	Saldo	Budget	±
3	BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	185'837.28	180'600.00	5'237.28
300	Ertrag SGL	164'590.11	161'500.00	3'090.11
3000	Mitgliederbeiträge Einzelpersonen	124'395.00	120'000.00	4'395.00
3003	Mitgliederbeiträge Institutionen	41'500.00	41'500.00	0.00
3005	Doppelzahlungen Mitgliederbeiträge	0.00		
3020	Spenden/aufgerundete Beiträge	135.11		
3050	Debitorenverlust	-1'440.00		
350	Ertrag BZL	21'247.17	19'100.00	2'147.17
3500	Abo Schweiz Einzelpersonen	2'640.00	2'500.00	140.00
3501	Abo Schweiz Institutionen	5'300.00	4'500.00	800.00
3502	Verkauf Einzelhefte Schweiz	33.00		
3503	Abo Ausland Einzelpersonen	468.23	100.00	368.23
3504	Abo Ausland Institutionen	2'768.94	2'000.00	768.94
3505	Verkauf Einzelhefte Ausland	37.00		
3507	Beiträge Dritter	10'000.00	10'000.00	0.00
4	AUFWAND SGL, BZL, GRUPPEN UND PROJEKTE	169'661.65	171'300.00	-1'638.35
410	Aufwand SGL	22'179.15	24'300.00	-2'120.85
4100	Aufwand Geschäftsstelle	600.00	600.00	0.00
4102	Versicherungen	10'917.25	12'000.00	-1'082.75
4105	Website und Informatik SGL	1'642.45	1'500.00	142.45
4110	Porto und Versand SGL	84.90	200.00	-115.10
4150	Mitgliederversammlung und Anlässe	8'934.55	10'000.00	-1'065.45
420	Aufwand BZL	105'732.05	106'000.00	-267.95
4200	Redaktion BZL	46'132.00	45'000.00	1'132.00
4201	Druck BZL	27'640.60	30'000.00	-2'359.40
4205	Website und Informatik BZL	18.00		
4210	Porto und Versand BZL	4'172.05	5'000.00	-827.95
4215	Editorial Management System (EMS)	6'486.00	6'000.00	486.00
4220	Administrative Unterstützung	21'283.40	20'000.00	1'283.40
430	Gruppen und Projekte	41'750.45	41'000.00	750.45
4300	Beiträge Arbeitsgruppen	20'195.00	20'000.00	195.00
4320	Beiträge Veranstaltungen	11'413.20	10'000.00	1'413.20
4350	Beiträge Verbände	4'138.75	5'000.00	-861.25
4360	Lehrpreis	6'003.50	6'000.00	3.50
5	PERSONALAUFWAND	40'015.38	40'060.00	-44.62
500	Personalaufwand	40'015.38	40'060.00	-44.62
5000	Bruttolöhne	34'875.60	35'000.00	-124.40
5010	AHV/IV/EO Arbeitgeberbeiträge	2'707.70	2'700.00	7.70
5015	BVG Arbeitgeberbeiträge	2'188.20	2'200.00	-11.80
5020	UVG/KTG Arbeitgeberbeiträge	243.88	160.00	83.88
5099	Lohndurchlaufkonto	0.00		
6	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	15'995.60	19'500.00	-3'504.40
660	Aufwand Vorstand und Buchhaltung	15'879.61	18'500.00	-2'620.39
6600	Aufwand Vorstand	4'707.82	6'000.00	-1'292.18
6610	Buchhaltung und Beratung	10'821.02	10'500.00	321.02
6620	Marketing	350.77	2'000.00	-1'649.23
680	Übriger Aufwand	0.00	500.00	-500.00
6800	Übriger Aufwand	0.00	500.00	-500.00
690	Finanzaufwand und Finanzertrag	115.99	500.00	-384.01
6900	Postspesen	115.99	500.00	-384.01
	JAHRESGEWINN ODER JAHRESVERLUST	-39'835.35	-50'260.00	10'424.65



SGL SSFE Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
SSFI SSFSS Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants
Società svizzera per la formazione degli insegnanti
Societad svizra per la furmaziun da scolastas e scolasts

B) Berichte 2025 der AG's



AG Achtsamkeit in Schule und Bildung

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- Monatliche *First Friday Achtsamkeitspraxis*, jeweils 12.30 - 13.00 (online)
 - *Halbjahrestreffen* in Präsenz, 07.06.2025 an der FHNW, Kick-Off “Jahr des Mitgeföhls/Year of Compassion”, Vortrag von Geshe Tenzin Jangchub, Abt des Tibet-Instituts Rikon, Vortragsthema ‘Bedeutung des Mitgeföhls für die Umsetzung von Achtsamkeit in Schule und Bildung - eine buddhistische Perspektive.’
Anschliessend Mitgliederversammlung und Achtsamkeitspraxis.
 - *Halbjahrestreffen* online, 01.12.2025, Vortrag von Diego Hangartner, Vortragsthema: Mitgeföhls: Erkenntnisse aus der Forschung für die Bildung.”
Anschliessend Austausch mit Rückblick und Ausblick; Achtsamkeitspraxis.
 - *Kernteamtreffen* 11.01.2025 (Präsenz), 10.02.2025 (online), 31.03.2025 (online), 16.04.2025 (online), 13.05.2025 (online), 17.09.2025 (online), 07.11.2025 (online)
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
- *Jahr des Mitgeföhls* zu Ehren des 90. Geburtstages S.H. des Dalai Lama, Friedensnobelpreisträger 1989, d.h. alle Veranstaltungen fokussieren den Achtsamkeitsaspekt Mitgeföhls
 - Bedeutung des Mitgeföhls für die Bildungsforschung
- C) Was ist für 2026 geplant?
- Monatliche *First Friday Achtsamkeitspraxis*, jeweils 12.30 - 13.00 (online)
 - *Halbjahrestreffen* in Präsenz, 06.06.2026, Exkursion ins Tibet-Institut Rikon, Abschluss des Jahres des Mitgeföhls mit Vorträgen und interreligiösem Dialog.
 - *Halbjahrestreffen* online, Datum zu vereinbaren (voraussichtlich November), Thema: Entwicklung der Achtsamkeit in der Lehrer:innen-Bildung, Referent: Dominik Weghaupt (angefragt).

Mitglieder: 48

Leitung: ingrid.busch@fhnw.ch karma.lobsang@phbern.ch achtsamkeit@sgl-online.ch

Kernteam: Ingrid Busch, Erica Fankhauser, Karma Lobsang, Christoph Simma



AG Allgemeine Pädagogik

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
Am 3. Juli wurde im Rahmen des SGBF-SGL-Kongresses an der PH Luzern ein Poster der AG präsentiert (von der AG-Leitung; während des AG-Lunchforums). Zudem gab es unterschiedliche bilaterale Gespräche mit einzelnen Mitgliedern oder in Kleingruppen.
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
Es wurden dieses Jahr keine neuen Themen in der gesamten AG bearbeitet.
- C) Was ist für 2026 geplant?
Für 2026 sind vermehrte Präsenz- und Online-Sitzungen geplant. Neben einer Vertiefung eines neuen Themas werden Aktivitäten angestrebt, wie etwa Vorträge oder Workshops.

Mitglieder: 21

Leitung: tomas.bascio@phzh.ch



AG Berufseinstieg – Berufseinführung

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

2025 fanden keine Treffen statt. Da sich auf die Termine der Doodle-Umfrage jeweils nur 4-5 Personen zu einem Termin zusammengefunden hätten (wahrscheinlich war die Planung zu kurzfristig), wurden die beiden geplanten Treffen abgesagt. 2026 wird längerfristiger geplant.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Einige Mitglieder konnten für einen Beitrag für den Herausgeberband zum Thema «Studien zum Berufseinstieg in der Schweiz» (Hrsg. Keller-Schneider, M. Arslan, E. & Schmid, E.) gewonnen werden. Der Band erscheint in der Reihe Studien zu Professionalisierung und Lehrer:innenbildung, Klinkhardt. Die Kosten für Open Access wurden von der PH Zürich bezahlt, die Druckkosten werden von der AG übernommen, wie an einem Treffen 2024 beschlossen (vgl. Jahresbericht 2024). Die Arbeit hat länger als erwartet gedauert, doch der Band wird im Sommer oder im Herbst 2026 erscheinen.

C) Was ist für 2026 geplant?

Es werden zwei bis drei Treffen stattfinden, in den Zeiträumen April und September, ev. auch November.

1. Treffen, April 2026

- Beitrag 1: Latente Strukturen wahrgenommener beruflicher Anforderungen in den ersten Berufsjahren und ihre Bedeutung für das Beanspruchungserleben in der Berufseinstiegsphase.

Vortrag: Esther Kirchhoff, PH Zürich mit anschliessender Diskussion

- Beitrag 2: Angebote der Berufseinführung nach spezifischen Dimensionen analysieren und positionieren.

Kurzinput und Diskussion: Manuela Keller-Schneider, PH Zürich

2. Treffen: Juni oder September 2026

Buchvernissage mit erweitertem Publikum:

- Kurzinputs zu den einzelnen Kapiteln von den Autor:innen, die zur Vernissage kommen
- Aperero

3. Treffen: Inhalte noch offen,

Mitglieder: 42

Leitung: m.keller-schneider@phzh.ch



AG Berufspraktische Studien

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- 2 Jahrestreffen der AG:
 - 27.02.25, Kreuzlingen, PH Thurgau, Teilnahme: 30 (vorwiegend) AG-Mitglieder
 - 18.09.25, Bern, NMS Bern, Teilnahme: 45 (vorwiegend) AG-Mitglieder
 - SGL Jahrestagung 25 und Arbeitstreffen der AG-Vertreter*innen (03.04.25), PH FHNW (Teilnahme: 1 Co-Leitung)
 - Posterpräsentation beim SGL AG Lunchforum im Rahmen des SGBF-SGL-Kongresses (03.07.25), PH LU (Teilnahme: 2 Co-Leitungen)
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
- Treffen 1, PH Thurgau:
- Thema 1: Reflexion von berufspraktischen Erfahrungen anregen
 - Referat 1: Reflexionsmodell EDAMA zur Anregung der Reflexion am Beispiel des Masterabschluss BSW Sek1 (Lic. phil. Hanni Lötscher und Dr. phil. des. Michael Luterbacher, PH Luzern)
 - Referat 2: Multiperspektivische Reflexion als dynamisierender Prozess zur Förderung von Professionalität (Prof. Dr. Manuela Keller-Schneider, PH Zürich, Elif Arslan, PH FHNW)
 - Thema 2: Qualifizierung von Mentorierenden im Bereich der Initiierung von Reflexion bei Studierenden
 - Referat 3: Einblick in den CAS Mentoring Berufsstudien (Prof. Dr. Annelies Kreis, Dr. Jeannette Wick, PH Luzern)
- Treffen 2, NMS Bern:
- Thema 1: Anforderungen von Praxislehrpersonen
 - Referat zum Thema "Anforderungen in der Tätigkeit von Praxislehrpersonen aus verschiedenen Akteurs-Perspektiven" mit anschliessenden Workshops (Prof. Dr. Julia Kosinar, Dr. Mirjam Kocher, Dr. Anna Laros, Dr. Anna Locher, Simone Meili, PH ZH)
 - Thema 2: Adaptive Planungskompetenz
 - Projekt InterADAPT: "Ein Seminarkonzept zur Förderung adaptiver Planungskompetenz über das angehende Lehrpersonen die Kompetenz erwerben, alle Schüler:innen einer heterogenen Gesellschaft im Unterricht lernwirksam zu erreichen." (Dr. Thomas Rey, PH SG)
- C) Was ist für 2026 geplant?
- 2 Jahrestreffen (Treffen 1: 23.02.26, Uni Fribourg)
 - Teilnahme der Co-Leitungen an den Anlässen der SGL

Mitglieder: 71

Leitung: sabine.leineweber@fhnw.ch

sabina.staub@phzg.ch



AG Bewegung und Sport

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- **Vorstandssitzungen:** 5 Sitzungen des Vorstands plus GV
 - **Tagung:** NFBS Tagung vom 1.-3. September in Zürich zum Thema ««Testen, Beurteilen und Bewerten im Fach Bewegung und Sport: Von der Volksschule bis in die Hochschulpraxis»»
 - Mit Hauptreferate:
 - Digitale Transformation des Lernens und Lehrens, Prof. Dr. Flavio Serino PHLU
 - Moving Through Life: Motor Skills as a Key to Human Development, Prof. Dr. med. Oskar Jenni Universität Zürich
 - Generalversammlung 2. September (während der NFBS-Tagung)
 - Fortbildung J+S-Expert:in (MFE)
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
- Testen, beurteilen und bewerten im Fach Bewegung und Sport: Von der Volksschule zur Hochschulpraxis
 - Qualität im Sportunterricht
 - Tagungsorganisation Zürich
 - Arbeit mit der Website www.fachdidaktik-sport.ch
 - Vernetzung mit anderen Organisationen
 - Teilnahme an SGL-Tagung durch Christelle Hayoz, Plakat bei Lunchforum
 - Bewirtschaftung der Website
- C) Was ist für 2026 geplant?
- NFBS Tagung: August 26 an der PH Luzern, SLG-MF und BLS-AED
 - 5-6 Vorstandssitzungen

Mitglieder: ca. 120

Leitung: ilaria.ferrari@phzh.ch



AG Bildung junger Kinder

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
Zwei Jahrestreffen der Arbeitsgruppe fanden im Jahr 2025 statt. Eines im Juni und eines November. Beide Treffen fanden an der PHZH statt.
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
Treffen 1: Thema Tiergestützte Pädagogik
Treffen 2: Thema Übergang von der Vor- in die Volksschule ÜVoS der Stadt Luzern
- C) Was ist für 2026 geplant?
Es sind wiederum zwei Jahrestreffen geplant, im Frühling und im Herbst des Jahres.
Ausserdem findet im Februar an der PHLU die Buchvernissage des Tagungsbands zur Tagung der Arbeitsgruppe vom Sommer 2024 statt.

Mitglieder: 56

Leitung: carine.burkhardt@phtg.ch janine.hostettler@phsg.ch



AG BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung

Neugründung der AG Ende 2025.

Mitglieder: K. A.

Kontaktperson: markus.wilhelm@phlu.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

9 Sitzungen:

- 13.01.25
- 13.02.25
- 06.05.25
- 10.06.25
- 28.08.25
- 22.09.25
- 04.11.25
- 15.11.25
- 03.12.25

4 Tagungen:

- Jahresversammlung 25 Arbeitsgruppe Design & Technik (29.03.25), PHSG (Teilnahme: 34 AG Mitglieder)
- SGL Jahrestagung 25 und Arbeitstreffen der AG-Vertreter*innen (03.04.25), PHFHNW (Teilnahme: 2 Vorstandsmitglieder)
- Posterpräsentation beim SGL AG Lunchforum im Rahmen des SGBF-SGL-Kongresses (03.07.25), PHLU (Teilnahme: 1 AG-Mitglied)
- Herbsttagung 25 Arbeitsgruppe Design & Technik, (15.11.25), PHGR (Teilnahme: 28 AG Mitglieder)

Weitere Veranstaltungen:

- Vernetzungsanlass R: «Rohstoffe – Wunderstoffe: Tausendsassa Holz». (10.09.25), PHZH von Prof. Dr. Tanja Zimmermann, Direktorin Empa berichtet aus der aktuellsten Materialforschung. Anschliessend werden Fragen aus dem Publikum gestellt und Themen gemeinsam diskutiert. Der Anlass wurde vom AG-Mitglied Esther Noser (PHZH) initiiert und von werken.ch, der PHZH und der SGL AG Design & Technik gemeinsam ausgetragen.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Jahresversammlung 25 Arbeitsgruppe Design & Technik (29.03.25), PHSG (Teilnahme: 34 AG Mitglieder)
 - Geschäftlicher Teil mit Mutationen und Wahlen im Vorstand: Irene Bürge Willemse (PHZH, seit 2018 im Vorstand) und Sandra Bruggmann (PHSG, seit 2019 im Vorstand) treten zurück, Andrea Suter (PHSZ) wird neu in den Vorstand gewählt.
 - Rahmenprogramm 1: Offener Austausch zum Thema «Herausforderung Studium ohne Präsenzerwartung»
 - Rahmenprogramm 2 «Fachkultur & Fachverständnis» - auf Initiative von und vorbereitet durch die AG-Mitglieder Karin Hodel (PHBE) und Daniel Schuoler (PHSG):
 - Vortrag «Diskussionsimpuls: Design und Technik» zum «anregen und aufregen» von Dr. Rolf Bossart, Institutsleiter des Fachbereichs Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) an der PHSG und Präsidiumsmitglied der SGL.
 - vertiefender Austausch über Spannungsfelder des Themas in Form eines World Cafés

- SGL Jahrestagung 25 und Arbeitstreffen der AG-Vertreter*innen (03.04.25), PHFHNW, Brugg-Windisch
Lukas Jordi (PHBE) und Michaela Götsch (PFHNW) bringen als Vertreter*innen der AG D&T das Thema «Herausforderung Studium ohne Präsenzerwartung» in das Arbeitstreffen ein, berichten über den Austausch innerhalb der AG sowie ihre Bedürfnisse und regen Initiativen seitens SGL an.
 - Vorbereitung der Posterpräsentation beim SGL AG Lunchforum im Rahmen des SGBF-SGL-Kongresses (03.07.25), PHLU
Alle AGs waren eingeladen, auf einem Poster ihre AG, ihre Tätigkeiten und Themen zu präsentieren. Dieses wurde im Vorstand gemeinsam inhaltlich erarbeitet und von Andrea Suter gestaltet. Beim SGL AG Lunchforum wird die AG D&T durch das AG-Mitglied Lea Brücker vertreten.
 - Herbsttagung 25 Arbeitsgruppe Design & Technik, (15.11.25), PHGR
 - Geschäftlicher Teil
 - Rahmenprogramm – konzipiert und organisiert von den Gastgeberinnen Judith Meier, Sandra Crameri und Annatina Dermont (PHGR):
 - Vortrag „Choreografien des Lernens. Ein Vermittlungsmodell zwischen Unterrichtsverläufen und Lernprozessen.» von Prof. Dr. Albert Düggele: (Prorektor für Forschung und Entwicklung an der PHGR.)
 - Vortrag „Aufrecht! – Wie Kinder menschliche Figuren aus Ton modellieren“, von Annatina Dermont (Dozentin für Fachdidaktik BG/TTG, sie promoviert im kooperatives Doktoratsprogramm Fachdidaktik der UZH zum Thema: Wie Kinder menschliche Figuren aus Ton herstellen – eine fachdidaktische Prozessanalyse.)
 - Einblick in die PHGR: Informationen zu den Studiengängen der PHGR im Bereich TTG und Rundgang durchs Haus
 - Unterstützung der Realisierung des Kursangebots Blaudruck für SGL-Mitglieder
Das AG-Mitglied Silvia Moos (PHZG) hat im Rahmen der JV25 die Idee von einem Kursangebot zum Tessiner Blaudruck mit Matteo Gehringer vorgestellt, an welchem zahlreiche Anwesende Interesse zeigten. Die SGL AG D&T hat die Realisierung dieses Angebots mit 600.- CHF finanziell unterstützt. Es wird von Silvia Moos organisiert und findet am 28.03.2026 an der PHZG statt.
 - Vorbereitung des Netzwerkanlasses: Atelierbesuch bei Industrialdesigner Yves Ebnöther an der ZHAW in Winterthur im Jahr 2026, auf Initiative und massgeblich organisiert von Vorstandsmitglied Andrea Suter (PHSZ)
 - Vorbereitung der Studienreise nach Leipzig: 24.-27.06.2026
massgeblich organisiert vom Vorstandsmitglied Regula Pöhl (PHSG) in Zusammenarbeit mit Kolleg*innen in Leipzig.
- C) Was ist für 2026 geplant?
- Jahresversammlung 26 Arbeitsgruppe Design & Technik (09.05.26), PHBE
 - Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung
 - die Versammlung findet im Rahmen der Fachdidaktik-Tagung «Fachdidaktische Diskurse Textiles und Technisches Gestalten / Design + Technik» statt (8.-9.05.26, PHBE)

- Netzwerkanlass: Atelierbesuch bei Industrialdesigner Yves Ebnöther an der ZHAW in Winterthur, Datum noch offen
- Studienreise nach Leipzig: 24.-27.06.2026
- Herbsttagung 25 Arbeitsgruppe Design & Technik, Datum noch offen

Mitglieder: 83

Leitung/Vorstandsteam:

regula.poehl@phsg.ch;
lukas.jordi@phbern.ch

andrea.suter@phsz.ch;
michaela.goetsch@fhnw.ch



AG Deutschdidaktik fdd

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Zweitägige Jahreskonferenz zum Thema “Wirksames Feedback”, 11./12. September 2025 an der PH Thurgau

Mitgliederversammlung am 31. März 2025, per Teams

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Die Jahreskonferenz ging der Frage nach, was lernförderliches und wirksames Feedback auszeichnet. Das Thema wurde aus deutschdidaktischer, aber auch fächerübergreifender Perspektive beleuchtet. Diskutiert wurden Fragen wie: Welche Formen von Feedback erweisen sich als lernförderlich und wirksam? Welche Bedeutung haben Peer-Feedback und Lehrpersonen-Feedback? Wie können KI und LLM sinnvoll für Feedbackprozesse eingesetzt werden?

C) Was ist für 2026 geplant?

Jahrestagung zum Thema “Aktuelle Perspektiven auf den Literaturunterricht”, 25. April 2026 an der PH Luzern

Mitglieder: 99

Leitung: nadine.nell@phzg.ch



AG Diversität und Inklusion

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

2025 fanden 3 Sitzungen der AG Diversität und Inklusion statt:

20.03.2025	Schule und Lernen in der digitalen Welt – Ability- & Access-Technology	Karen Ling und Christa Schmid-Meier, HfH
29.09.2025	Inklusive Unterrichtsentwicklung im Kontext eines stratifizierten Bildungssystems (Einblicke in das DEEO-Projekt (Differentiated Instruction)	Raphael Zahnd, PH FHNW
26.11.2025	Denkwerkstatt: «Wie wird «Diversität» in der Lehre an den Pädagogische Hochschulen thematisiert, vermittelt und professionalisiert?	Moderation Elke-N. Kappus, PHLU und Tanja Huchler-Benchaou mit Beiträgen weiterer Hochschulen

Die Leiterin der AG Silvia Pool Maag wurde während ihres Sabbaticals von Tanja Huchler (PHSG) und Elke-N. Kappus (PHLU) vertreten.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Was ist inklusive Bildung? Auslegeordnung und Bezugnahme zu Selbstvertreter:innen-Perspektive, besonderen Bildungsbedürfnissen, Inter-/Transkulturelle Bildung, Diversity-Education u.a.
- Auseinandersetzung mit aktuellen Themenfeldern rund um Diversität und Inklusion aus Forschung und (Bildungs-)Politik
- Inklusive Bildung zwischen «Regel-»Ausbildung von Lehrpersonen und Schulischer Heilpädagogik

C) Was ist für 2026 geplant?

- Weiterbearbeitung der unter B genannten Felder
- Weiterführung der «Denkwerkstatt» zum Aufbau von Diversitäts- und Inklusionskompetenz an den Pädagogischen Hochschulen.
- Weiterarbeit am Ziel der AG: Befähigung der Mitglieder Diskurse an Hochschulen mitzugestalten und zu versachlichen

Mitglieder: 43

Leitung: silvia.poolmaag@phzh.ch elke-nicole.kappus@phlu.ch tanja.huchler@phsg.ch



Vorstand und Vereinsarbeit

Im Jahr 2025 fanden vier Vorstandssitzungen sowie die Jahresversammlung des Vereins statt. Dabei kam es zu bedeutenden personellen Veränderungen: Nach langjähriger Arbeit, die die Fachentwicklung seit den Anfängen begleitete und wesentlich mitgestaltete, verabschiedeten wir Petra Bleisch, Nicole Durisch Gauthier und Urs Schellenberg aus dem Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurden Guillaume Chatagny (Universität Fribourg) als Vertretung der Romandie und Kontakt zu KOFADIS sowie Robin Schmidt.

Nach einer Phase ohne Präsidium wurde ein Co-Präsidium etabliert: Mirjam Schallberger mit dem Schwerpunkt Teamleitung und Organisation des Vereins, Robin Schmidt mit dem Schwerpunkt Aussenkontakte und Repräsentation.

Strategische Ausrichtung

Der Vorstand führte eine SWOT-Analyse durch mit dem Ziel, die Herausforderungen und Ressourcen des Fachs sowie die Potentiale des Fachdidaktikforums zu verdeutlichen und daraus Themenschwerpunkte für die nächsten Jahre zu entwickeln. Die Analyse zeigte, dass die im Vorstand und im Verein vorhandene Expertise viel Potential für gemeinsame Forschungsprojekte, für eine stärkere bildungspolitische Positionierung des Faches sowie für die Sichtbarmachung seiner Bildungsrelevanz birgt. Gleichzeitig könnten bestehende Schwächen wie geringe öffentliche Wahrnehmung, schulische Marginalisierung oder Sprachbarrieren gezielt angegangen werden. Durch eine verbesserte Repräsentanz und Bekanntheit soll das Fach ERG in seiner Relevanz auch für akute gesellschaftliche Herausforderungen wie Polarisierung und Diskriminierung sichtbar werden und seine Zukunftsbedeutung gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Schulen konturierter kommuniziert werden können.

Themengruppen

Im Berichtsjahr arbeiteten verschiedene Themengruppen an aktuellen Fragestellungen: Die Gruppe **Schulforschung ERG** formierte sich neu: Die PHs St. Gallen, Bern und FHNW bereiten empirische Studien zur Umsetzung von ERG in den jeweiligen Kantonen vor. Es wird via Fachdidaktikforum eine Kooperation der unabhängigen Projekte angestrebt, um Vergleichbarkeit und Aussagen über die Kantone hinweg zu generieren. Eine weitere Gruppe befasste sich mit ethischen Fragen rund um **Künstliche Intelligenz** im Bildungsbereich. Die Arbeitsgruppe zu **fachdidaktischen Standards ERG** setzte ihre Arbeit fort, insbesondere wird die Ausarbeitung von Standards zum Bereich „Gemeinschaft“ noch fortgesetzt, bevor die Standards dann publiziert werden. Zudem

beschäftigt sich eine Gruppe mit **gesellschaftlichen Herausforderungen im ERG-Unterricht**, aktuell mit dem Nahostkonflikt.

Tagungen

- Jahrestagung des Fachdidaktikforum am 25. Juni 2025 an der PH Luzern zum Thema „Präkonzepte im Fach ERG“ mit anschliessender Jahresversammlung
- Tagung „[ERG on the Spot](#) - Gutes tun in schwierigen Zeiten“ 5.9.2025 PH FHNW in Muttenz

Publikationen

- Bietenhard, Sophia; Schnüriger, Hubert und Brönnimann, Caroline (Hrsg.) (2024): Fachdidaktische Zugänge Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Bern: hep verlag.
- Buchs, Christoph und Schnüriger, Hubert (2025): Philofit: Philosophieren mit Kindern. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag.
- Ebel, Eva; Kümin, Beatrice und Rohrer, Fabian (2025): Ethik und Religionen im Kindergarten. Zürich: LMVZ.
- Zahlreiche Neuerscheinungen unter Beteiligung des Vorstands auf [ERG.ch](#) und in der Zeitschrift für Religionskundendidaktik ([www.zfrk-rdsr.ch](#)).

Vorhaben für 2026

- Nächste Tagung „[ERG on the Spot](#)“ zum Thema Religionen am 21.8.2026
- Jahrestagung des Fachdidaktikforums an der PH Bern am 4.9.2026

Mitglieder: 59

Kontakt: robin.schmidt@fhnw.ch

AG Evidenzorientierung

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am Montag, 1. September, wurde der Antrag zur Gründung einer Arbeitsgruppe zur Evidenzorientierung eingereicht und vom Vorstand Mitte September 2025 bewilligt. Bereits im Vorfeld fanden erste Gespräche mit potenziellen Mitgliedern statt. Die Gewinnung weiterer Mitglieder war eine der Haupttätigkeiten in den verbleibenden Monaten und wird auch 2026 ein zentrales Ziel bleiben.

Sitzungen im Jahr 2025 (nur jene mit SGL-Geschäftsleitung und Mitgliedern aufgeführt):

24.10.2025	Einführung in AG der SGL durch Geschäftsleitung der SGL
25.11.2025	Erste Mitgliederversammlung (online) zum gegenseitigen Kennenlernen, Entscheid über Name (siehe unten), Gestaltung Website, Ziele, Sitzungsrythmus und gemeinsame Tagungsbeiträge

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Akquirierung interessierter Mitglieder
- Bestimmung des Namens der AG Evidenzorientierung: **“Evidenzorientierung in Lehrpersonenbildung und Schule”**
- Einreichen eines gemeinsamen Symposiums für den SGBF-SGL-Jahreskongress 2026 in St. Gallen mit Titel ***Evidenzorientierung in Lehrpersonenbildung und Schule*** mit Beiträgen von Sarah Forster-Heinzer (Chair und Beitrag, Uni FR (CH)), Matthias Baumgartner (PHSG), Thomas Berset (Gymnasium Schüpfheim), Clemens Berthold (PHSG), Christian Brühwiler (Diskutant, PHSG), Colin Cramer (PHTG / Uni Konstanz), Jana Gross Ophoff (PHTG), Eric Jeisy (PHSG), Jürgen Schneider (DIPF), Felix Schreiber (Uni Tübingen),
- Einreichen eines gemeinsamen Symposiums für die Fachdidaktiktagung 2026 in Luzern mit dem Titel ***Evidenzorientierung in der Fachdidaktik Bewegung und Sport: Umsetzung und Perspektiven*** mit Beiträgen von Matthias Baumgartner (Chair und Beitrag, PHSG), Clemens Berthold (PH G), Eric Jeisy (PHSG), Thomas Berset (Gymnasium Schüpfheim), Johanna Korte (Uni Freiburg (D)), Wiebke Langer (Uni Tübingen), Sarah Forster-Heinzer (Uni FR (CH)) und Flavio Serino (Diskutant, PH Luzern).
- Gestaltung und Aufschalten der Webseite.

C) Was ist für 2026 geplant?

Für das erste Halbjahr 2026 planen wir sogenannte Forschungsupdate-Mittagslunches. An diesen Treffen können Mitglieder, aber auch weitere interessierte Forschende sowie Mitglieder anderer Arbeitsgruppen, Themen im Kontext der Evidenzorientierung einbringen. Dabei können laufende Forschungsprojekte sowie aktuelle Ergebnisse, Ideen oder Literatur vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Austausch zu

stärken und den Diskurs kontinuierlich voranzutreiben. Zudem ist im Juni eine erste Mitgliederversammlung in Präsenz an der PHSG geplant. Eine weitere Sitzung wird in der zweiten Jahreshälfte online durchgeführt.

Wann	Was
10.02.2026	Online-Mittagslunch: Forschungsupdate und -diskussion
10.03.2026	Online-Mittagslunch: Forschungsupdate und -diskussion
15.04.2026	Online-Mittagslunch: Forschungsupdate und -diskussion
12.05.2026	Online-Mittagslunch: Forschungsupdate und -diskussion
17.06.2026	Mitgliedertreffen AG Evidenzorientierung an der PHSG

Mitglieder: 20

Leitung: matthias.baumgartner@phsg.ch sarah.forster-heinzer@unifr.ch



AG Forschung in der Lehre

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am 7.2.25 haben wir uns zu einer angeregten Diskussionsrunde via Teams getroffen und dafür vorgängig zwei Impuls-Publikationen gelesen. Am 3.7.25 wurde unserer AG mit einem Poster am Lunch-Forum der SGL/SGBF-Tagung 2025 präsentiert. Am 5.9.25 fand ein ganztägiges Treffen an der PH Luzern statt im Rahmen eines Zyklus mit dem Ziel Einblicke in die an der AG beteiligten Institutionen zu ermöglichen.

Gemeldete Publikationen zur AG-Thematik von unseren Mitgliedern:

Kohler, J. (2025). (Sprach-)diagnostik im Allgemeinen oder: wie gewinne ich Erkenntnisse? Sprachförderung und Sprachtherapie 3/25, S. 111-122.

Kohler, J. (2025). Die Entwicklung der Logopädie/Sprachtherapie und ihrer Forschung aus einer wissenschaftshistorischen Perspektive. Sprachförderung und Sprachtherapie 4/25, S. 168-174.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Beim Februartreffen fand ein Austausch statt zum Thema «Bilder von Wissenschaft / Forschung: Was wird vermittelt bzw. kann vermittelt werden und was kommt bei den Studierenden tatsächlich an?». Dabei haben wir uns an zwei vorgängig gelesenen Publikationen zum Evidenzbegriff sowie an Leitfragen orientiert wie z.B. steht Evidenzbasiertes Handeln im Zentrum und was verstehen wir unter Evidenzorientierung? Wie ist das Verhältnis von formalen Aspekten (Zitieren, wissenschaftliche Sprache, Argumentationsstrukturen etc.) zu Inhalten und Praxisbezügen? Inwiefern bleibt es mit formalen Aspekten oberflächlich (Begriffs-Posing, unreflektierte Quellenangaben etc.) ohne wirkliches Verständnis des Kerns von Wissenschaft? Inwiefern sind wir selbst Vorbilder bezüglich der «Umsetzung» von Wissenschaft in die Lehrpraxis? Erleben die Studierenden die Botschaften und Bilder als kohärent oder widersprüchlich? Etc.

Beim Treffen in Luzern standen folgende Inhalte auf dem Programm: Didaktiken zur Förderung einer «forschenden Haltung» wurden an drei konkreten Praxisbeispielen vorgestellt:

- Übung zur Illustration des Stellenwerts von Theorie im wissenschaftlichen Denken
- Modul zur KI-integrierten Fallrekonstruktion: Forschungsmethodische und didaktische Herausforderungen
- Diplomarbeitpools: Organisation, studentische Wahrnehmungen und Implikationen für Hochschuldozierende

Ausserdem wurde ein Einblick in den Studienbereich «Alltag und Wissenschaft» der PH Luzern gegeben.

C) Was ist für 2026 geplant?

Das nächste Treffen wird im Januar/Februar wieder wie gewohnt online stattfinden und im Herbst ist geplant in Chur die PH Graubünden zu besuchen.

Mitglieder: 25

Leitung: markus.gerteis@unifr.ch peter.vetter@unifr.ch



AG Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
Am 21. März 2025 fand eine Sitzung an der PH Bern statt, unmittelbar vor der jährlichen Assemblée générale der ADLES (Verband Fremdsprachendidaktik Schweiz).

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Diskutiert wurden folgende Themen:

- Transitions etween Primary and Secondary – Language Expectations, Didactics & Evaluation
- Challenges in Teacher Education and Student Teaching

C) Was ist für 2026 geplant?

Im Frühjahr wird die **Arbeitsgruppe Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit (AGFM)** neu gegründet. Sie ersetzt die bisherige Arbeitsgruppe Fremdsprachen der SGL, die als SIG der ADLES geführt wurde. Sie steht in enger Verbindung mit dem Verband ADLES, der die Gründung aktiv mitgestaltet hat. Ziel ist es, ein institutionell verankertes Netzwerk zu schaffen, das die bisherige Zusammenarbeit im Bereich Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit fortführt und weiterentwickelt. Die AGFM steht allen interessierten Mitgliedern der SGL und der ADLES offen. Im März 26 findet die Kick-Off Veranstaltung (online) statt.

Mitglieder: 49

Leitung: sylvia.nadig@phzg.ch



AG Gesundheitsförderung und Prävention

Koordination der Arbeitsgruppe:

Anita Sandmeier (PH SZ, Organisation der Treffen, inhaltliche Koordination), Titus Bürgisser (PH LU, Kontakt zur SGL Geschäftsstelle und zu den Mitgliedern, Kassenführung, Jahresbericht) und Angela Kaspar (PH LU, Raumreservierungen).

anita.sandmeier@phsz.ch angela.kaspar@phlu.ch titus.buergisser@phlu.ch

Die AG Gesundheitsförderung und Prävention trifft sich zwei Mal pro Jahr. Die Vorbereitung wird vom Koordinationsteam gemacht. Jedes Treffen hat einen thematischen Schwerpunkt sowie Zeit für den Austausch zu aktuellen Projekten und Themen der beteiligten Pädagogischen Hochschulen.

Für das Jahr 2025 haben wir uns an beiden Treffen mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Gesundheitsförderung beschäftigt. Zu jedem Treffen gibt es ein ausführliches Protokoll.

Zudem hat sich die AG an der gemeinsamen Veranstaltung mit der AG Sexualpädagogik vom Februar 2025 beteiligt.

An der SGL-Tagung vom Juni 2025 in Luzern war die AG an der Poster-Ausstellung aller Arbeitsgruppen beteiligt und hat sich mit andern AG's ausgetauscht.

Spezialveranstaltung «KI und Sexualität» vom 19. Februar 2025 - online

Veranstaltung der SGL Arbeitsgruppe Sexualpädagogik und der SGL Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung und Prävention. «KI und Sexualität – Spielräume und deren Bedeutung für die Pädagogik»

Referentin: Prof. Dr. Nicola Döring, Fachgebiet Medienpsychologie und Medienkonzeption an der Technischen Universität Ilmenau, Deutschland.

An der Veranstaltung haben sich 12 Mitglieder der Arbeitsgruppen beteiligt. Die beiden Arbeitsgruppen haben sich die Kosten für die Veranstaltung geteilt (je Fr. 300).

Frühlingstreffen am 9. April 2025, Stapferhaus Lenzburg – Ausstellung «Hauptsache gesund!»

Inforunde – Gesundheitsförderung und Prävention an den beteiligten PHs

Es sind 12 Personen anwesend und berichten von aktuellen Aufgaben, Themen und Projekten.

Stapferhaus Lenzburg – Geführter Rundgang durch die Ausstellung «Hauptsache gesund!»

Wir hatten eine angeregte Führung durch die gelungene Ausstellung.

SGL Tagung vom 3. Juli 2025 in Luzern – Vernetzung der Arbeitsgruppe - Poster aller AG's»

Die AG Gesundheitsförderung hat sich an der Poster-Ausstellung beteiligt und war im Gespräch mit Vertreter*innen verschiedener anderer interessanter AG's.

Herbsttreffen am 20. Oktober 2025, PH Luzern

PH-übergreifende Austauschrunde: Inforunde – Gesundheitsförderung und Prävention an den beteiligten PHs

Es sind 8 Personen anwesend und berichten von aktuellen Aufgaben, Themen und Projekten. Viele mussten sich kurzfristig krankheitshalber abmelden.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung trifft Gesundheitsförderung Beitrag der BNE Fabrik

Die Referentinnen Rebecca und Flurina Altherr haben Bezüge zwischen BNE und Gesundheit hergestellt sowie Einblicke in ihre konkrete Arbeit an Schulen auf verschiedenen Zyklen gegeben. Einige Stichworte:

- Was ist BNE? Ab wann ist eine thematische Auseinandersetzung BNE?
 - Didaktische Prinzipien als Orientierungsgrössen: vernetzendes Lernen, Zukunftsorientierung und Partizipation
 - É21 > BNE-Kompetenzen
- Schlüsselkompetenzen: Umgang mit komplexen Systemen, Umgang mit Kontroversität, Umgang mit Emotionen, Umgang mit Normen und Werten, Umgang mit Handlungsstrategien, Umgang mit Zukunftsvorstellungen
- Zwei Arten von Kontroversität; «lösbare» Kontroversität und wenig/er einfache «lösbare» Kontroversität > vgl. SDG's und vgl. auch unauflösbare Kontroversen (z.B. man kann nicht ein bisschen Biodiversität machen; Arten gibt es oder nicht)
- Verschiedene Ebenen von Verantwortung: Individuum, Gemeinschaft, Gesellschaft, Welt
- Weg vom individuellen Handeln, Schule als Experimentierraum: zusammen etwas ausprobieren

Diskussion ausgewählter Aspekte aus dem Referat.

Mitglieder: 32

Leitung: titus.buergisser@phlu.ch



AG Kommunikation

Die Treffen im Jahr 2025 konnten gemäss dem Ausblick im Jahresbericht 2024 thematisch wie geplant realisiert werden.

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?**
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?**

Das Treffen / der Austausch vom 17. Januar 2025 – Vor- und Nachmittag fand an der PHZH statt. Thema: Rollenspiele in der Kommunikationsausbildung: Formen und didaktische Aspekte – ein praktischer Workshop

Leitung am Vormittag: Katrin Brühlhart Corbat - PHLU

Der Workshop orientierte sich an folgenden Leitfragen:

- Welche Formen von Rollenspielen sind möglich und bieten sich für unseren Kontext an?
- Was muss beachtet werden, wenn man eine Rolle selbst spielt?
- Was muss bedacht werden, wenn man Studierende anleitet für Rollenspiele?
- Was ist wichtig, wenn man in Rollenspiele einsteigt und diese durchführt?
- Welche «Fallstricke» (Don'ts) gibt es bei Rollenspielen?
- Wie geht man mit schwierigen Situationen um (z.B. Ängste, Weigerung, sich Verschliessen etc.) und was sind Erfahrungen dazu?
- Worin unterscheiden sich Rollenspiele mit professionellen Akteur*innen und Studierenden?
- Worauf achten Schauspieler*innen bei der Rollenübernahme und was kann man für Studierende nutzbar machen?

Am Nachmittag wurden die Workshop-Erfahrungen diskutiert und vertieft. Es erfolgte ein Abgleich mit eigenen Erfahrungen, Folgerungen für die Praxis, offenen Fragen, Erfahrungen der AG-Mitglieder, etc.

Das Treffen / der Austausch vom 11. September 2025 (Dauer: 90 Minuten) - fand digital via Teams statt.

Thema: Lernförderliche Leistungsnachweise in der Kommunikationsausbildung

Leitung: Anouk Kunz

Vorauslektüre:

https://www.pedocs.de/volltexte/2024/30871/pdf/Zimmermann_2024_Leistungsbeurteilungen_an_Hochschulen.pdf

- Formen von Leistungsnachweisen: Austausch von Beispielen, Erfahrungen, Funktionen im Lernprozess, Ziele, Einbezug von KI, innovative Ideen, Vorgaben und Konzepte der Institutionen, Rückmeldungen der Lernenden etc.
- Offene Fragen und Herausforderungen bei Leistungsnachweisen: z.B. Einbezug von KI, Kompetenzniveaus- und Ansprüche, Constructive Alignment, Interaktion und Vergleich mit anderen Fachgebieten und Ausbildungsinhalten, Studienplanbezüge und kohärenter Aufbau über die gesamte Ausbildung, Ansprüche und Voraussetzungen von Lernenden, etc.
- Planung nächstes Treffen vor Beginn des Frühjahrssemesters 2026
- Diverses

C) Was ist für 2026 geplant?

Das Treffen / der Austausch vom 6. Februar 2026 – Vor- und Nachmittag findet an der PHZH statt.
Thema: Leistungsbeurteilungen an Hochschulen lernförderlich gestalten - Impulse für den Bereich Kommunikation

Leitung am Vormittag: Tobias Zimmermann - PHZH

Nachmittag – Diskussion und Vertiefung des Themas.

Das Treffen / der Austausch vor Beginn des Herbstsemester 2026 (Datum und Thema noch offen) – findet voraussichtlich digital (90 Minuten) via Teams statt.

Mitglieder: 32

Leitung: peter.zoller@phzh.ch / markus.gerteis@edufr.ch / caroline.mueller@phsg.ch /
anouk.kunz@phzh.ch



AG Kunst und Bild

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Sitzungen

12. April 2025, 10:00-14:00 Uhr | PH FHNW

06. Juni 2025, 16:30-18:00 Uhr | online

04. November 2025, 16:30-18:00 Uhr | online

Tagungen

01. Februar 2025 | Von der Wahrnehmung zur Vorstellungsbildung – Symposium zu Ehren von Edith Glaser-Henzer | SGL Arbeitsgruppe Kunst & Bild & SFKP

Glaser-Henzer, Edith: Wie lernt man Skifahren? ... wie zeichnen, singen, tanzen? Einblick in Wechselprozesse von wahrnehmen – vorstellen – darstellen – mitteilen.

Bazzigher-Weder, Monica & Kolb, Gila: Was wirkt und wo bleibt die Wahrnehmung hängen? Ein Workshop mit Kinderzeichnungen.

Am 1. Februar 2025 wurde Edith Glaser-Henzer anlässlich ihres 80. Geburtstags für ihr jahrzehntelanges Engagement und Wirken in der Schweizer Kunstpädagogik mit dem Symposium «Von Wahrnehmung und Vorstellungsbildung – Etappen kunstpädagogischen Wirkens» an der HGK Basel gewürdigt. In der AG Kunst & Bild der SGL hat Edith gemeinsam mit den Mitgliedern Positionspapiere, Stellungnahmen zu Ausbildungsreformen, Lehrplan- und Lehrmittelprojekte erarbeitet und an der Realisierung des Studiengangs Master Fachdidaktiken Künste sowie des Doktoratsprogramms Fachdidaktik Art & Design mitgewirkt. Zum Abschluss ihrer beeindruckenden Karriere gibt Edith Glaser-Henzer uns folgende Weisheit mit auf den Weg: «Aufgrund meiner Erfahrungen bin ich der Meinung, dass Skifahren, Zeichnen, Musizieren und Tanzen sehr wohl lern- und lehrbar sind – vorausgesetzt, man pflegt die Grundlagen und bleibt neugierig.»

24.-26. März 2025 | 6. IGSP-Kongress – Professionalisierung durch schulische Praxis?

Conk, Caroline: Professionelle Kompetenzentwicklung durch videobasierte Fallarbeit – in der Ausbildung von Primarlehrpersonen im Bildnerischen Gestalten.

Rhiner, Annette: Reflex-Reflexion-Rekonstruktion: Handlungsleitende Orientierungen angehender Lehrpersonen im Fachbereich Kunst und Design.

02.-03. Juli 2025 | SGBF-SGL-Kongress 2025 – Bildung in einer diversen und komplexen Welt | PHLU | SGL-Lunchforum mit Prof. Dr. Nadia Bader, Monica Bazzigher-Weder, Susanna Junger, Claudia Niederberger.

21.-24. Juli 2026 | 38th InSEA World Congress | Olomouc, Czech Republic,

Caprez, Annatina & Morawietz, Anja: Encouraging Young Children to Paint. Inspiration and identification through art works from an expanded art canon.

Bader, Nadia & Morawietz, Anja: Shifting Grounds – Interweaving Analogue and Digital Working Methods.

25.-26. September 2025 | Vision & Re-Vision. Jahrestagung wissenschaftliche Sozietät Kunst, Medien, Bildung e.V. | Universität Bremen

Bader, Nadia & Tewes, Johanna: But “what” is it? – Grundsatzfragen zu künstlerischer Forschung, kunstpädagogischer Professionalisierung und Nachhaltigkeit.

28.-30. September 2025 | BaSS - 45. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulpraktische Studien | PH Freiburg i.Br.

Bader, Nadia, Bohn, Angela & Oberfell, Heiko: Habt ihr euch denn individuell gesehen gefühlt?

5. November 2025 | monthly lectures, Kunstpädagogische Positionen | PH Karlsruhe

Bader, Nadia: Lehre zeigen? Künstlerische Praktiken des Dokumentierens und Reflektierens.

Publikationen der Mitglieder | 2025

Aebersold, U., Bazzigher-Weder, M., Junger, S., & Niederberger, C. (2025). *Art et Image. Enseigner les arts visuels. Cycles 2 et 3*. Éditions loisirs et pédagogie.

Bader, N. (2025). Bildsituationen und ihre Praktiken. Suchen, Auswählen und Herstellen von Beispielen in kunstpädagogischer Forschung und Lehre. In J. Bösch, A. Sabisch, L. Sonnenmann, & A. Stolz (Hrsg.), *Bildsituationen* (S. 227–243). kopaed.

Bäuerlein, K., Bietenhard, S., Conk, C., Longhitano, M., & Mahler, S. (Hrsg.). (2025). *Unterrichtsvideos in der Schweizer Lehrpersonenbildung*. hep.
<https://doi.org/10.36933/9783035526622>

Conk, C. (2025). Videobasierte Fallarbeit zur formativen Beurteilung im Bildnerischen Gestalten. In K. Bäuerlein, S. Bietenhard, C. Conk, M. Longhitano, & S. Mahler (Hrsg.), *Unterrichtsvideos in der Schweizer Lehrpersonenbildung* (S. 75–86). hep.

Conk, C., Bietenhard, S., & Aebersold, U. (2025). Kompetenzorientierte, fachspezifische Unterrichtsentwicklung: Das E-Portal KfUE und seine Nutzung. In K. Bäuerlein, S. Bietenhard, C. Conk, M. Longhitano, & S. Mahler (Hrsg.), *Unterrichtsvideos in der Schweizer Lehrpersonenbildung* (S. 89–103). hep.

Hostettler, S., & Morawietz, A. (2025). Interaktion zu Bildern aus der Kunst mit Kindern. In L. Amberg, C. Burkhardt Bossi, P. Chiavaro-Jörg, L. Bürgi, K. Herger, J. Hostettler, & K. Landert (Hrsg.), *Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens* (S. 133–149). Waxmann.

Ivanova-Chessex, O., & Morawietz, A. (2025). (Ent)auratisierungen – Videographische Analysen zur Materialität des Bildes in der Kunstrezeption der ersten Schuljahre. *Collaeb contributions*, 1–18. <https://doi.org/10.5281/zenodo.15641690>

Ivanova-Chessex, O., & Morawietz, A. (2025). Kinder als Subjekte der Bildrezeption? Empirische Erkundungen in schulischen und musealen Kontexten. In *ZISU Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung*, 14, 124-137.
<https://doi.org/10.3224/zisu.v14i1.08>

Rhiner, A., & Bader, N. (2025). Adressierungen im Kunstunterricht: Alles eine Frage der Perspektive? In K. Bäuerlein, S. Bietenhard, C. Conk, M. Longhitano, & S. Mahler (Hrsg.), *Unterrichtsvideos in der Schweizer Lehrpersonenbildung* (S. 129–139). hep.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Übernahme der AG-Leitung durch Prof. Dr. Nadia Bader und Caroline Conk
- Präsentationen und Einblicke in die Ausbildungsstruktur und ausgewählte Lehr-Lern-Angebote an der PH FHNW u.a. durch die AG-Mitglieder Prof. Dr. Matteo Hofer, Prof. Dr. Christian Wagner und Annette Rhiner
- Französische Übersetzung des Lehrmittels KUNST & BILD (Ursula Aebersold, Caroline Conk und Tilo Steireif)
- Erfahrungen mit der Flexibilisierung der Lehrpersonenbildung ohne Präsenz
- Vernetzung mit Dozierenden aus der französisch- und italienischsprachigen Schweiz

- Planung eines Kolloquium in Zusammenarbeit mit der SFKP (2026/2027), eines Round-Tables mit anderer AG und einer Tagung Kunst und Bild (ab 2027)

C) Was ist für 2026 geplant?

Sitzungen

- 19. Januar 2026, 16:15-18:00 Uhr | online
- 18. April 2026, ca. 10:00-14:00 Uhr | PHZH
- 05. November 2026, 16:15-18:00 Uhr | online

Tagungen

- 02.-03. Juli 2025 | PHLU
7. Tagung Fachdidaktiken – Evidenzorientierung in den Fachdidaktiken: aktuelle Erkenntnisse und Perspektiven
- 17.-19. Juni 2026 | PHSG
Jahreskongress SGBF – Bildung für eine lebenswerte Zukunft

Themen

- Prüfungsformate und Beurteilungskriterien
- Präsenzbefreiung/Bedeutung des Machens/Tuns in Präsenz
- Praktika aus fachdidaktischer Perspektive
- Begabungsförderung

Mitglieder: 53

Leitung: nadia.bader@phzh.ch & caroline.conk@phbern.ch



AG Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Teilnahme an Tagungen:

- Nationale Lancierung der Thematik «Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom» in der Hochschullandschaft Schweiz durch Beitrag von Evelyne Borer und Nathalie Glauser Abou Ismail an den Case Sessions zu «Lifelong professional Development an Schweizer Hochschulen» an der HEM im Januar 2025 in Luzern ([link](#)).
- Nationale Sensibilisierung und Mitgliederanwerbung anhand einer Poster-Präsentation durch Nathalie Glauser Abou Ismail für eine Arbeitsgruppe «Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom» am SGBF-SGL-Kongress im Juli 2025 in Luzern ([link](#)).

Sitzungen:

Am 4.9.2025 fand das erste online Treffen der Interessierten zur Gründung einer AG «Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom» statt. Gemeinsam beschlossene grundsätzliche inhaltliche Ausrichtung der AG: genereller Diskussions- und Forschungsbedarf im Themenbereich, Lehrpersonenmigration, Professionalitätsentwicklung von Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom, Schulentwicklung rund um Diversität im Lehrpersonenkörper, sprachliche Handlungskompetenzen von Lehrpersonen mit anderen Erstsprachen als Deutsch, Laufbahnoptionen von Lehrpersonen mit ausländischen Lehrdiplomen, nationale Vernetzung von Projekten und Entwicklungen an Pädagogischen Hochschulen über die Sprachregionen hinaus, etc.

Im September 2025 hat der Vorstand SGL die Gründung einer entsprechenden Gruppe genehmigt.

Publikationen:

Borer, E., & Glauser Abou Ismail, N. (2025). Berufseinstieg und Professionalitätsentwicklung von Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom in der Schweiz. *BzL - Beiträge Zur Lehrerinnen- Und Lehrerbildung*, 43(3), 363-377. <https://doi.org/10.36950/bzl.43.3.2025.10404>

Geplante Publikation (Eingabe Abstract im Dezember 2025, Arbeitstitel): Amagjekaj, A. & Glauser Abou Ismail, N. für die AG (2026): Diversitätssensibilisierung Professionalitätsentwicklung in der Schweiz. Inhaltliche und strukturelle Grundlagen. *journal für lehrerInnenbildung*, 26 Neugründung der AG Ende 2025

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

In der ersten Sitzung ist vor allem der Bedarf einer solchen AG beschlossen worden, so wie eine grobe Auslegeordnung folgender Aspekte vorgenommen worden: Zugänge und Umgang mit Lehrpersonenmigration im Hochschul Umfeld, Angebote an Pädagogischen Hochschulen zur Professionalitätsentwicklung von Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom, Forschung zu Laufbahnoptionen von Lehrpersonen mit ausländischen Lehrdiplomen in der Schweiz, Vernetzung von Personen, Projekten und Entwicklungen an Pädagogischen Hochschulen in der Deutschschweiz.

C) Was ist für 2026 geplant?

Geplante inhaltliche Vertiefung in den Bereichen:

Zusammenstellung aktueller Forschung zu Lehrpersonenmigration in der Schweiz, Austausch zu den Angeboten zur Professionalitätsentwicklung von Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom an Pädagogischen Hochschulen, Fachdiskussionen zu den sprachlichen Handlungskompetenzen von Lehrpersonen mit anderen Erstsprachen als Deutsch und ausländischem Lehrdiplom, Diskurs über Laufbahnoptionen von Lehrpersonen mit ausländischen Lehrdiplomen, nationale Vernetzung von Personen, Projekten und Entwicklungen an Pädagogischen Hochschulen über die Sprachregionen hinaus, etc.

Geplante Sitzungen inkl. thematischer Schwerpunkte:

- Donnerstag, 5. März 2026, 16.00-18.00 Uhr online: Sitzung zum Thema „Lehrpersonenmigration über sprachliche und nationalstaatliche Grenzen: Angebote zur Professionalitätsentwicklung an den Hochschulen - Anforderungen und Optionen“
- Donnerstag, 3. September 2026, 16.00-18.00 Uhr online: Sitzung zum Thema „Handlungskompetenzen von Lehrpersonen mit anderen Erstsprachen als Deutsch: Bedeutung der Sprachkompetenz in der Professionalitätsentwicklung“

Geplante Publikationen:

- Literaturliste aktueller Forschungsstand zur Lehrpersonenmigration in die und in der Schweiz
- Zusammenstellung Zulassungsbedingungen, Anstellungsbedingungen, Angeboten zur Professionalitätsentwicklung und Laufbahnoptionen von Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom in der Schweiz
- Amagjekaj, A. et al. (2026): Nationales Rahmenkonzept zur Berufsbezogenen Sprachförderung von Lehrpersonen mit anderen Erstsprachen als Deutsch. PHBern

Mitglieder: 5

Leitung: nathalie.glauser@phbern.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Gemeinsame Tagung GDM Schweiz und AG Fachdidaktik Mathematik der SGL:

Die am 17. Januar an der PH SG in Rorschach durchgeführte Tagung wurde von einer sehr grossen Zahl an GDM- und SGL-Mitgliedern besucht. In einem ersten Vortrag referierte Gabriele Kaiser von der Universität Hamburg über «Der neuere Diskurs in der Kompetenzforschung zu (Mathematik-) Lehrkräften und seine Bezüge zur Expertiseforschung.» Danach konnte vor dem Mittagessen ein erster Teil Ateliers besucht und die Postersession verfolgt werden. Nach dem Mittagessen folgte der Besuch eines zweiten Ateliers. Es wurden folgende Ateliers angeboten:

- Atelier A: Das neue Mathbuch gewinnt Profil
Beat Wälti & Andreas Richard, PH Bern
- Atelier B: Prüfungen und Leistungsnachweise neu gedacht: Lernorientierte Begleitung von Studierenden in fachmathematischen Veranstaltungen
Henrike Allmendinger, PH Luzern
- Atelier C: Das Verständnis von Distributivität im Primarschulunterricht: Welcher instruktionale Weg ist lernwirksam?
Barbara Hohl-Krähenbühl, PH Zug
- Atelier D: Das Schweizer Zahlenbuch Kindergarten
Lis Reusser & Isabelle Seiler, PH Bern
- Atelier E: Das neue Mathbuch gewinnt Profil
Martin Lacher & Tabea Werren, PH Luzern
- Atelier F: Modellieren im Mathematikunterricht
Uwe Schürmann, PH FHNW
- Atelier G: Ungelöste mathematische Probleme für Kinder
Eugen Jost & Matthias Kirchner, PH Bern
- Atelier H: Sprachbildung und Mehrsprachigkeit an der Schnittstelle von Schule und Familie
Barbara Ott & Angela Uribe, PH St. Gallen

SGBF-Kongress, 3. Juli 2025 – Posterpräsentation zur Tätigkeit der AG

Im Rahmen des von der Geschäftsstelle organisierten Lunch-Talks war die AG Mathematik vertreten, um ihre Aktivitäten vorzustellen.

Weiterbildungen

Organisiert durch die GDM Schweiz fanden unter der Leitung und Moderation von Esther Brunner, PH Thurgau oder Barbara Drollinger-Vetter, PH Zürich folgende **zwei Online-Ringveranstaltungen** zum Thema «Modelle und ihre Verwendung» statt:

Datum	Bezugsdisziplin	Gesprächsteilnehmende
31.3.2025	SOL – Selbstorganisiertes Lernen	Roland Reichenbach, Universität Zürich Beat Wälti, PH Bern
21.05.2025	Teacher Noticing	Johannes König, Universität Köln Anika Dreher, PH Freiburg

Organisiert durch die GDM Schweiz fand am 18. September 2025 online eine **fachdidaktische Diskussion** zum hochschuldidaktischen Thema «Von Inhalten zu Prinzipien: Kohärenz und sensible Lerngelegenheiten in der universitären Mathematiklehrerbildung» von Bettina Rösken-Winter, Universität Münster, statt.

Sitzungen mit dem Vorstand der GDM Schweiz

Die Leiterin der AG Fachdidaktik Mathematik der SGL traf sich mit dem Vorstand der GDM Schweiz zu insgesamt sechs Sitzungen. Diese fanden online statt. Thematisiert wurden die Wintertagung 2026, ihr Programm und die organisatorischen Tätigkeiten, welcher thematische Schwerpunkt für die fachdidaktische Diskussion gelegt werden soll und wie die online-Ringveranstaltung ab 2026 organisiert und finanziert werden kann.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Es wurden mathematikdidaktische Themen (Erläuterungen s. unter A) bearbeitet.

C) Was ist für 2026 geplant in Zusammenarbeit mit der GDM Schweiz?

Gemeinsame Wintertagung GDM Schweiz und SGL AG Mathematik, 16.01.2026 an der PH NMS Bern.

Mitglieder: 16

Leitung: eliane.liechti@phnmsbern.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Mittwoch, 26. März 2025: Frühlingstreffen, online

Samstag, 18. Oktober 2025: Herbsttreffen an der PHZH

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Am Frühlingstreffen hielt Rico Gubler (Leiter Fachbereich Musik HKB, Vorstand Schweizer Musikrat) ein Referat zum Thema **“Einblick in die Allianz der Lehrkräftebildung in Schleswig-Holstein”**. Im anschliessenden Online-Austausch wurde das Thema in Gruppen vertieft werden. Anschliessend fand mit Blick auf das Herbsttreffen der Kick-Off zum Thema Basiskompetenzen statt.

Am Herbsttreffen stand im ersten Teil das Thema **Basiskompetenzen** im Zentrum. Nach einem kurzen Input von Werner Fröhlich (Fachbereichsleiter Musik PHTG) wurden in Gruppen verschiedene Fragen engagiert diskutiert, u.a. welche musikalischen Kompetenzen brauchen Studierende für die Berufspraxis? Wie werden diese vermittelt und überprüft? Wie geht man mit den heterogenen Vorkenntnissen der Studierenden um?

Im zweiten Teil gestaltete Pascal Käser (Fachteamverantwortung Musik PHBern) einen Workshop zum Thema **Musikdidaktik in Zeiten von KI**. Dabei wurden Tools erprobt und ihre didaktischen Konsequenzen diskutiert, u.a. auch in Bezug auf die am Vormittag diskutierten Basiskompetenzen.

C) Was ist für 2026 geplant?

Dienstag, 24. März 2026: Frühlingstreffen mit dem Thema “Spannungsfeld zwischen Fachkompetenz und Vermittlungskompetenz”.

Samstag, 24. Oktober 2026: Tagung VSSM, SMR, vfdm und SGL AG Musikpädagogik zur Umsetzung des Artikels 67a der Bundesverfassung.

Mitglieder: 72

Leitung: sara.seidl@fhnw.ch werner.froehlich@phtg.ch



AG Natur – Mensch – Gesellschaft (VS/PS)

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- Der Vorstand der AG NMG traf sich im Jahr 2025 zu vier Sitzungen.
 - Die Jahrestagung des Forums NMG Didaktik fand am Freitag, 5. September 2025 an der PH Bern statt. Das Tagungsthema lautete «Lebensweltbezug – ein theorieloses Prinzip!?!». Anstelle einer Keynote begrüßten Michel Dängeli und Prof. Dr. Katharina Kalcsics von der PH Bern und führten ins Tagungsthema ein.
Im Anschluss an die Tagung fand die 11. Mitgliederversammlung des Forum NMG Didaktik statt.
 - Die AG NMG ist eine Landesgruppe der GDSU (Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts der deutschsprachigen Länder). Verschiedene Mitglieder hielten Vorträge im Rahmen der GDSU-Jahrestagung vom März 2025 in Köln.
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
- Im März wurde die Organisation des Gremiums thematisiert. Zudem beriet die PHBE zur Planung der Jahrestagung. Weiter wurden die internationale Vernetzung sowie der Zugang zu internationalen Fachzeitschriften diskutiert.
 - Im Mai kam erneut die Planung der Jahrestagung des Forum NMG Didaktik kurz zur Sprache. Ausserdem fand ein Austausch zu Wünschen und Visionen anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Forum NMG Didaktik statt.
 - Am Vortag der Jahrestagung traf sich der Vorstand in Bern. Besprochen wurden die bevorstehende Tagung sowie die Mitgliederversammlung. Gabriele Brand (PHTG) und Pascal Stadler (Universität Freiburg) wurden offiziell in der Vorstandsrunde begrüßt.
 - Anlässlich der Herbstsitzung im November wurde die Jahrestagung vom 28.08.2026 an der PH FHNW in Olten diskutiert.
- C) Was ist für 2026 geplant?
- Die ForumNMGDidaktik-Tagung wird am 28. August an der FHNW in Olten stattfinden. Organisiert wird sie von Prof. Dr. Franziska Bertschy und ihrem Team. Thema und Ausschreibung sind in Bearbeitung und werden im Februar publiziert.

Mitglieder: 105

Leitung: judith.arnold@phsz.ch



Überblick

Gemäss Statuten verfolgt das Fachdidaktikforum Religionen die Ziele,

- Vernetzung und Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Weiterbildung zwischen Fachdidaktik-Dozierenden im Bereich Religionen zu initiieren und zu fördern sowie
- fachliche und politische Anliegen gegenüber Bildungsinstitutionen, Fachgruppen und Gremien sowie politischen Entscheidungsträgern, Medien und weiteren Organisationen wahrzunehmen, insbesondere im Hinblick auf die Positionierung und Weiterentwicklung des Fachs innerhalb des Projekts "Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)".

Im zweiten Vereinsjahr 2025 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf der Etablierung solider Vereinsstrukturen, dem Bemühen um Anerkennung als Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung SGL sowie der Planung und Durchführung einer Tagung im November 2025 an der Universität Luzern.

Daneben dienten die Sitzungen dem kontinuierlichen Austausch über fachdidaktische Lehre und strategische Fragen zur Weiterentwicklung des Fachs.

Vereinsstrukturen

Im Jahr 2025 trat das Fachdidaktikforum Religionen FDR an drei Sitzungen in den Monaten Januar, April und Oktober zusammen. Da jeweils alle Mitglieder eingeladen waren, werden alle drei Sitzungen als Mitgliederversammlungen betrachtet.

Nach Anerkennung des FDR als AG der SGL wurde ein Vereinskonto eröffnet, erstmals wurden Mitgliedschaftsrechnungen gestellt und im Herbst wurde – in Hinblick auf die finanzielle Abwicklung der Tagung – ein Software-Abo für die Vereinsverwaltung abgeschlossen. Zudem wurden die Statuten leicht angepasst, um Mitgliederbeiträge von SGL-Mitgliedern angemessen zu berücksichtigen.

Bei der Anpassung der Statuten wurde auch der Name des Vereins geändert. Gegenüber der 2024 gewählten Bezeichnung "Religionslehre" (gem. RLP 1994) lautet die Fachbezeichnung nun "Religionen" – im Anschluss an ein Papier des Verbands Religion am Gymnasium VRG.

Der Verein hat Ende des Jahres 2025 sieben Mitglieder, davon zwei Ehrenmitglieder. An der Mitgliederversammlung vom 14. Oktober 2025 wurden die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Matthias Kuhl (Präsident), Melanie Stempfel (Kassierin) und Marius Zumstein (Sekretär) bestätigt, als Revisoren wurden Marius Zumstein bestätigt und Christian Höger neu gewählt.

Für 2026 ist geplant, die Tätigkeiten des Vereins primär in Vorstandssitzungen zu koordinieren und alle Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung im Sommer einzuladen.

Arbeitsgemeinschaft der SGL

Nachdem der Verein bereits im Jahr 2024 eine Anerkennung als Arbeitsgemeinschaft der SGL beantragt hatte und mit seinem Anliegen im SGL-Vorstand auf Skepsis gestossen war, wurde das Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern des Fachdidaktikforums ERG gesucht. Die verschiedenen Überlegungen und Argumente aus diesem Austausch wurden an der Mitgliederversammlung vom 20. Januar 2025 zusammengetragen. Nach einer intensiven Diskussion der verschiedenen Optionen

beschloss die Mitgliederversammlung, die Anerkennung als eigene Arbeitsgemeinschaft erneut zu beantragen und diese breiter und sorgfältiger zu begründen. Der entsprechende Antrag vom 2. März 2025 wurde am 16. April 2025 vom SGL-Vorstand gutgeheissen.

Das Fachdidaktikforum Religionen FDR ist seit Anfang Mai 2025 als AG Religionen Sek II auf der SGL-Seite zu finden, vgl. <https://sgl-online.ch/religionen/>. Zudem ist das FDR unter der Mail-Adresse religionen@sgl-online.ch erreichbar.

Melanie Stempfel und Matthias Kuhl präsentierten am SGL Lunchforum im Rahmen des SGBF-SGL-Kongresses vom 3. Juli 2025 an der PH Luzern ein Poster der frisch installierten AG Religionen Sek II.

Tagung "Religionen am Gymnasium"

Der Verein setzte im Januar 2025 eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Tagung ein, an der die Frage nach dem Profil des religionsbezogenen Fachs am Gymnasium im Zentrum stehen sollte. Erfreulicherweise konnten der Verband Religion am Gymnasium VRG und die Professur für Religionspädagogik und Katechetik an der Universität Luzern als Kooperationspartner gewonnen werden. Das Tagungsteam bestand aus Jacqueline Hindle (VRG), Prof. Dr. Christian Höger (FDR/UniLU), Matthias Kuhl (FDR/VRG), Patricia Kurt (VRG), Melanie Stempfel (FDR/UniFR/ PHBE) und Marius Zumstein (FDR/PHTG). Die Tagung wurde auf den etablierten Weiterbildungstag des VRG am 14. November 2025 terminiert und an der Universität Luzern abgehalten.

Auf dem Tagungsflyer wurde folgende knappe Positionsbestimmung vorgenommen: Das Fach Religionslehre (gem. Rahmenlehrplan 1994) wird weder im Maturitätsanerkennungsreglement 2023 noch im Rahmenlehrplan 2024 erwähnt. Das bedeutet einerseits grosse kantonale Freiräume für die Kreation innovativer und interdisziplinärer Fachkonzepte, andererseits eine gewisse Orientierungslosigkeit in überkantonaler und gesamtschweizerischer Perspektive. Zugespitzt lautet die Frage: Wird es auch künftig eine gesamtschweizerische Identität und ein gemeinsames Fachprofil des religionsbezogenen Fachs am Gymnasium geben oder zerfällt die bis anhin intensive überkantonale Zusammenarbeit in ein beziehungsloses Nebeneinander kantonalen Sonderwege?

Der auf der Website der Universität Luzern publizierte Bericht fasst die Tagung zusammen: An der Tagung vom 14. November 2025 an der Universität Luzern nahmen über 30 gymnasiale Religionslehrpersonen, Fachdidaktiker:innen, Studierende und Professor:innen teil. Nach Begrüssung durch Prof. Dr. Christian Höger (FDR/UniLU) folgten vier Kurzreferate mit Diskussion: Zuerst skizzierte Melanie Stempfel (FDR/UniFR/PHBE) den aktuellen Stand der Maturareform, kantonale Veränderungen, Herausforderungen und Chancen. Daran schloss Prof. Dr. Martin Baumann (UniLU) aus religionswissenschaftlicher Sicht an, um gegenwärtige Aufgaben des Fachs zu konturieren: zur Kritik des überholten Weltreligionen-Paradigmas, unscharfen Grenzen und Mehrfachzugehörigkeiten sowie der Verflüchtigung des Religiösen. Dr. Rolf Bossart (SGL/PHSG) sprach über religionsbezogene, weltanschauliche und ethische Bildung am Gymnasium, wozu er vier Prinzipien ausführte: Existenzielle Orientierung, kanonisierte Klassik, geistige Diversität und liturgische Didaktik. Dr. Andreas Kessler (FDR/PHBE) machte für den Religionenunterricht am Gymnasium sechs Vorschläge zum "Leben mit den Göttern", Archäologie religiöser Erfahrungen und Theologien, konfessioneller Kombinatorik der Familienähnlichkeiten, Ritual(dynamik), Kulturosoziologie als Religionssoziologie sowie Religion/en im politischen Kontext. Am Nachmittag präsentierten Vertreter:innen kantonalen Fachschaften (BE, SG, FR, LU) innovative Ansätze und Überlegungen auf Postern. Zudem wurden neue Vorzeichen durch die Digitalität, Dialogkompetenzen, den Wert der persönlichen Begegnung, den

Beitrag des Fachs zur politischen Bildung, interdisziplinäre Bezüge, Religionen in Gesellschaft, Medien, Medizin, Schule, Recht und Politik diskutiert. Anschliessend wurden ausgewählte Thesen in einer moderierten, teils kontroversen Diskussion im Plenum reflektiert. Am Ende der Tagung bündelte Patricia Kurt (VRG) die verschiedenen Beiträge. Prof. Dr. Christian Höger dankte den Referierenden, Moderator Matthias Kuhl (FDR) und dem Tagungsteam sowie allen Anwesenden für die anregenden Beiträge und den zielführenden Austausch.

Ausblick

An der Mitgliederversammlung vom 14. Oktober 2025 wurden für das Jahr 2026 folgende mögliche Aktivitäten ins Auge gefasst:

- Weiterführung des kontinuierlichen Austauschs über fachdidaktische Lehre und strategische Weiterentwicklung des Fachs
- Durchführung einer Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem VRG
- Erstellung von Lehrplanentwürfen für das Fach Religionen als Handreichung für Kantone und Schulen
- Entwicklung eines Lehrmittels für den Unterricht im Fach Religionen

Mitglieder: 7

Leitung: Matthias Kuhl religionen@sgl-online.ch



AG Rhythmik / Musik und Bewegung

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Die Arbeitsgruppe „Rhythmik/Musik und Bewegung“ kam im Jahr 2025 zu zwei Treffen zusammen. Diese fanden am 3. April und am 29. November 2025 an der PH Zürich statt. Dabei stand der fachliche und kollegiale Austausch im Vordergrund.

An beiden Treffen nahmen potenzielle neue Mitglieder teil.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Bucket-Drumming

Unterschiedliche Leistungsnachweise

Fächerintegrierende Praxisbeispiele

Tanzimprovisationskonzepte

C) Was ist für 2026 geplant?

Die SGL AG „Rhythmik/Musik und Bewegung“ wird sich 2026 an zwei Terminen treffen, um über Aktuelles aus dem Fachbereich Rhythmik sowie Themen aus der Lehre zu diskutieren. Zudem ist ein gemeinsames Wochenende als Weiterbildung geplant.

Mitglieder 16

Leitung: zita.bucher@fhnw.ch daniel.hildebrand@phzg.ch



AG Sexualpädagogik

Jahresbericht 2025 – AG Sexualpädagogik

Im letzten Jahr hatten wir zwei spannende Treffen. Im Februar starteten wir mit einer Online-Weiterbildung, bei der Prof. Dr. Nicola Döring über „Sexualaufklärung durch KI-Chatbots“ sprach. Das Thema hat viele Fragen aufgeworfen: Wie gut sind KI-Tools für Jugendliche geeignet? Welche Chancen und Risiken gibt es? In kleinen Gruppen haben wir diskutiert, wie Hochschulen darauf reagieren können und welche ethischen Aspekte wichtig sind.

Im Sommer waren wir am Lunchforum des SGL-SGBF-Kongresses 2025 präsent. Dort hatten wir unsere zentralen Themen wie sexuelle Bildung in einer diversen und komplexen Welt, der Umgang mit sexualisierter Gewalt, KI-Inhalte und Misogynie sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt inklusive queerer Perspektiven präsentiert. Wir zeigten auf, dass Sexualpädagogik nicht nur klassische Themen wie Verhütung und STI behandelt, sondern auch aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufgreift. Der Austausch mit Kolleg:innen aus anderen Fachbereichen war sehr bereichernd.

Im November kamen wir an der PH Zürich zusammen. Dort ging es um aktuelle Entwicklungen in der Lehre, die Istanbul-Konvention und die Frage, wie wir unsere Arbeit dazu einordnen. Außerdem haben wir neue Lehrmittel vorgestellt und Ideen für Lernumgebungen im KI-Zeitalter ausgetauscht.

Unsere weiteren Schwerpunkte 2025: Diversität, Prävention und digitale Trends. Wir wollen Sexualpädagogik weiter verankern und den Austausch zwischen den Hochschulen stärken.

Geplant sind im 2026 zwei weitere Treffen. Wir werden in der SGL-Gruppe Sexualpädagogik das Thema Qualität in Lehr- und Kinderbücher im sexualpädagogischen Kontext aufgreifen.

Mitglieder: 22

Leitung: lukas.geiser@phzh.ch



AG Soziologie

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- **Div. Analyse- und Methodensitzungen** (verantwortlich Sibylle Künzli und Regina Scherrer).
- **Diskursreihe Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en):** «Schule erleichtert Lernen – auch für Mehrsprachige?» der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 6. März 2025 an der PHZH mit Gästen: Mehrsprachige Lernende.
- **Diskursreihe Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en):** Pädagogische Hochschulen sind praxisfern» der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 10. April 2025 an der PHZH; Lehrpersonen, Studierende und Dozierende versuchten im Gespräch den Theorie-Praxisgraben zu verstehen und zu überwinden.
- **Diskursreihe Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en):** Lehrberufe sind unattraktiv, jedoch familienfreundlich?» der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 3. Juni 2025 an der PHZH; ausgehend vom Zitat «Das Organisatorische dominiert das Pädagogische» (Carl Bossard 2022/23-02, Ivb:inform) wurde der Mythos «unattraktiver Lehrberuf aufgrund von zu vielen organisatorischen Aufgaben» fokussiert.
- **Diskursreihe «Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en):** Lehrberuf, Lehrberufung – Burnout ist unvermeidlich» der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 29. September 2025 an der PHZH; der Frage – was nährt das Schreckgespenst Bournout? stellten sich PH-Studierende und begeisterte Lehrende; letztere auch aus PH-externen Zusammenhängen.
- **Diskursreihe «Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en):** Das Thema «Mythen ade – wie könnten Realitäten, wissenschaftliche Erkenntnisse den Diskurs anregen oder gar leiten?» bildete den Abschluss im Jahr 2025 (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 27. November 2025 an der PHZH; Gäste waren Forschende aus anderen PHs, die aus ihren Forschungsprojekten, ihrem forschenden Alltag an der PH berichteten, ihre empirischen Erkenntnisse zur Diskussion stellten.
- **Geplante Veranstaltung zum Thema «Politische Bildung und Schule» mit Referent:innen aus Deutschland:** aus verschiedenen Gründen konnte diese nicht durchgeführt werden (z.B.: Absage von Referent:innen, schwierige Terminsuche).

B) Welche Themen wurden bearbeitet?
Vgl. oben

C) Was ist für 2026 geplant?

Dringend gesucht wird eine neue Leitung! Bisher erfolglose Suche! Regina wurde Ende 2025 pensioniert, macht noch ein wenig weiter bzw. unterstützt Sibylle noch.

Das Engagement in der Diskursreihe wird weitergeführt: **«Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en) – Alte Mythen – neue Dilemmata»**. Zu diesem Thema folgen von Februar bis Juni 2026 zwei weitere Diskurse an der PHZH. Die Diskurse sind kostenlos, alle Interessierten sind – ohne Anmeldung – herzlich willkommen.

Es ist ein weiterer Methodenworkshop im Frühjahrssemester 26 geplant.

Mitglieder: 35

Leitung: sibylle.kuenzli@phzh.ch regina.scherrer@phzh.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Das Jahr 2025 war für die AG Theaterpädagogik stark von bildungspolitischen Entwicklungen geprägt. Zentral war die Auseinandersetzung mit der Entscheidung der ZHdK, den Master Theaterpädagogik nicht weiterzuführen. Die AG beteiligte sich an fachlichen Diskussionen und schloss sich dem national breit getragenen offenen Brief an, der den Erhalt einer eigenständigen Masterausbildung forderte. Im Fokus standen dabei die Sicherung des akademischen Nachwuchses sowie die Bedeutung der Theaterpädagogik für Hochschulen, Schulen und Kulturinstitutionen.

Ein zweiter Schwerpunkt war die erfolgreiche Finalisierung des MAS Theaterpädagogik, welcher als kooperative Weiterbildung von mehreren Pädagogischen Hochschulen getragen wird. Die PHSZ fungiert als Leading House, in enger Zusammenarbeit mit der PHSG und der PHLU als Kooperationspartnerinnen. Assoziiert beteiligt sind zudem die PHZH, die PHTG sowie die PH FHNW. Mit der Unterzeichnung aller Kooperationsvereinbarungen wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Der MAS Theaterpädagogik positioniert sich als praxisnahe und zugleich fundierte Weiterbildung, die zeitgemässe theaterpädagogische Methoden, ästhetische Verfahren und Vermittlungsansätze verbindet. Er stärkt die professionelle Handlungskompetenz von Theaterpädagog:innen in Schule, Kulturinstitutionen und Projektarbeit und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Feldes, insbesondere vor dem Hintergrund der wegfallenden universitären Masterausbildung.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Inhaltlich stand, im Zusammenhang mit den in A erwähnten Diskussionen, der Bildungswert der Theaterpädagogik im Zentrum. Diskutiert wurde insbesondere ihre Bedeutung für die Lehrer:innenweiterbildung sowie ihr Potenzial zur Förderung fachlicher, interdisziplinärer und überfachlicher Kompetenzen. Theaterpädagogik wird dabei als wirksames Mittel zur Persönlichkeitsbildung, zur Förderung von Selbstwirksamkeit und sozialer Kompetenz sowie zur Entwicklung zukunftsrelevanter Fähigkeiten verstanden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Rolle der Theaterpädagogik an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und Gesellschaft. Dabei wird betont, dass theaterpädagogische Praxis einen eigenständigen bildungstheoretischen und emanzipatorischen Anspruch verfolgt. Die AG setzte sich zudem mit der Frage auseinander, wie wissenschaftliche Evidenz und Praxiswissen produktiv miteinander verbunden werden können.

C) Was ist für 2026 geplant?

Für 2026 sind bereits mehrere Aktivitäten geplant, die den fachlichen Austausch der AG-Mitglieder weiter stärken sollen. Am 5. März 2026 beteiligt sich die AG am von der PHSG ausgerichteten Symposium im Rahmen des jungspund-Festivals in St.Gallen zum Thema politisches Kinder- und Jugendtheater. Im Zentrum steht die Frage, wie politische Haltungen im Theater für junges Publikum entwickelt und altersgerecht vermittelt werden können. Das Symposium bringt Praktiker:innen, Wissenschaftler:innen und Vermittler:innen in einen dialogischen Austausch über künstlerische, pädagogische und gesellschaftliche Perspektiven. Weiter ist im Juni 2026 eine zweitägige Weiterbildung mit Maike Plath an der PH Zürich geplant. Diese fokussiert das Veto-Prinzip als Ansatz gleichwürdiger Führung und bietet praxisnahe Impulse für theaterpädagogische Arbeit in Schule, Hochschule und kultureller Bildung. Insgesamt versteht sich die geplante Arbeit der AG Theaterpädagogik als konsequente Fortführung der im Jahr 2025 geführten inhaltlichen und strukturellen Debatten, mit dem Ziel, die Sichtbarkeit, Qualität und Zukunftsfähigkeit der Theaterpädagogik im Bildungs- und Kulturbereich nachhaltig zu sichern.

Mitglieder: 29

Leitung: Bjoern.Reifler@phsg.ch



AG Weiterbildung

A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Im Jahr 2025 fanden zwei Zusammenkünfte der AG Weiterbildung statt, die sich an den zuvor festgelegten Rhythmus hielten, einmal online und einmal in Präsenz. Das erste Treffen wurde am 7. Mai 2024 online durchgeführt. Dabei ging es um den Aspekt der «Weiterbildung als Teil der Hochschullehre». Die Ergebnisse wurden auf dem AG-Miroboard dokumentiert.

Das zweite Treffen fand am 26. November 2025 vor Ort an der PH Zürich mit 20 Personen statt. Nach der Begrüssung durch Caroline Lanz und Markus Weil hielt Prof. Dr. Daniel Steiner von der PH Bern einen Vortrag zu folgendem Thema: «Weiterbildung gemeinsam mit dem Studium als Teil der Lehre an Hochschulen». In der Diskussion wurden Fragen der Anrechnung, des Qualifikationsrahmens, der Kompetenzprofile sowie der gemeinsamen Angebote erörtert und wiederum auf dem Miro-Board dokumentiert.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Im Jahr 2025 stand die Arbeit der AG Weiterbildung unter dem Fokus «Weiterbildung als Teil der Hochschullehre in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung». Im Gründungsjahr der SGL AG Weiterbildung wurden dazu verschiedene Perspektiven gesammelt, die die strategische und inhaltliche Positionierung der Weiterbildung unterschiedlich fokussierten. Diese Diskussionen schufen eine Grundlage, um die Rolle der Weiterbildung im Gesamtspektrum der Hochschulaufgaben weiter zu definieren und zu stärken.

C) Was ist für 2026 geplant?

Für das Jahr 2026 sind erneut zwei Treffen geplant. Das erste Treffen findet am 6. Mai 2026 online statt, ein weiteres Treffen ist für 18. November 2026 an der PH Luzern geplant. 2026 wird der Fokus auf «Weiterbildung als Zielstufe» liegen und damit die Qualifikationen von Weiterbilder:innen an Hochschulen in den Blick nehmen. Diese Zusammenkünfte sollen den Diskurs weiter vertiefen und neue Perspektiven für die strategische Weiterentwicklung der Weiterbildung an den Pädagogischen Hochschulen eröffnen.

Mitglieder: 65

Leitung: caroline.lanz@phlu.ch markus.weil@phzh.ch



AG Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

- A) Welche Aktivitäten fanden 2025 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
2025 wurde die Zusammenarbeit mit dem Verband Fachdidaktik Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (FD-WAH.CH) weiter vorangetrieben. Um die seit Jahren ähnlichen Aktivitäten zu bündeln und gemeinsam weiterzuentwickeln, wurden mehrere gemeinsame Austauschformate gestaltet. Neben organisatorischen Fragestellungen waren dabei insbesondere mögliche Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung der Lehrer:innenbildung im Fach WAH Inhalt und Zielsetzung möglicher Kooperationen.
Zudem fand im September die jährliche Tagung der HaBiFo in Wien statt, wo die Schweiz mit zwei Beiträgen vertreten war. Die AG WAH sowie die FD-WAH waren vor Ort.
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
Fach- und Bildungsverständnis WAH
Seit der Einführung des Lehrplan 21 beschäftigt uns insbesondere die Frage, wie WAH als lebensweltorientiertes Fach verstanden und im Spannungsfeld von Alltagskompetenzen, Berufsorientierung und Allgemeinbildung verortet wird. Dabei geht es um die Klärung, welche fachlichen Inhalte und welche überfachlichen Kompetenzen WAH im Bildungsgang der Sekundarstufe leistet und wie diese im Studium der angehenden Lehrpersonen sichtbar und reflektierbar gemacht werden können.
Gemeinsame Forschungsthemen
Im Berichtsjahr wurden erste gemeinsame Forschungsthemen lokalisiert, die sich etwa auf professionelle Handlungssituationen im WAH-Unterricht, auf Kompetenzaufbau im Bereich Konsum, Ernährung und Haushaltsführung sowie auf die Bedeutung von WAH für die Lebensbewältigung Jugendlicher beziehen. Ziel ist es, diese Fragestellungen systematisch weiterzubringen, etwa durch kleinere Forschungs- und Entwicklungsprojekte, durch die Einbindung von Studierendenarbeiten und durch den Austausch mit anderen Pädagogischen Hochschulen.
Zusammenarbeit mit Praktikumsleitungen
Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stärkung der Zusammenarbeit mit den Praktikumsleitungen, um die Kohärenz zwischen Studium, Fachverständnis und Unterrichtspraxis zu erhöhen. Durch gezielte Absprachen, gemeinsame Reflexionsgefässe und den Austausch über typische fachspezifische Situationen im WAH-Unterricht sollen die Studierenden besser dabei unterstützt werden, das im Studium entwickelte Fach- und Bildungsverständnis in den Praktika professionell umzusetzen.
- C) Was ist für 2026 geplant?
Die Zusammenarbeit mit FD-WAH.ch wird weiter vorangetrieben, u. a. durch Vorstellen und Diskussion möglicher Organisationsformen und Entwicklungsschwerpunkte im Frühling. Darauf aufbauend sollen die zukünftigen Wirkungsfelder und Verantwortlichkeiten verbindlich definiert und die zielgerichtete Arbeit aufgenommen werden, um in den Themen, welche uns beschäftigen, voranzukommen.

Mitglieder: 13

Leitung: nicolai.kozakiewicz@phsg.ch

sandrine.wild@phsg.ch